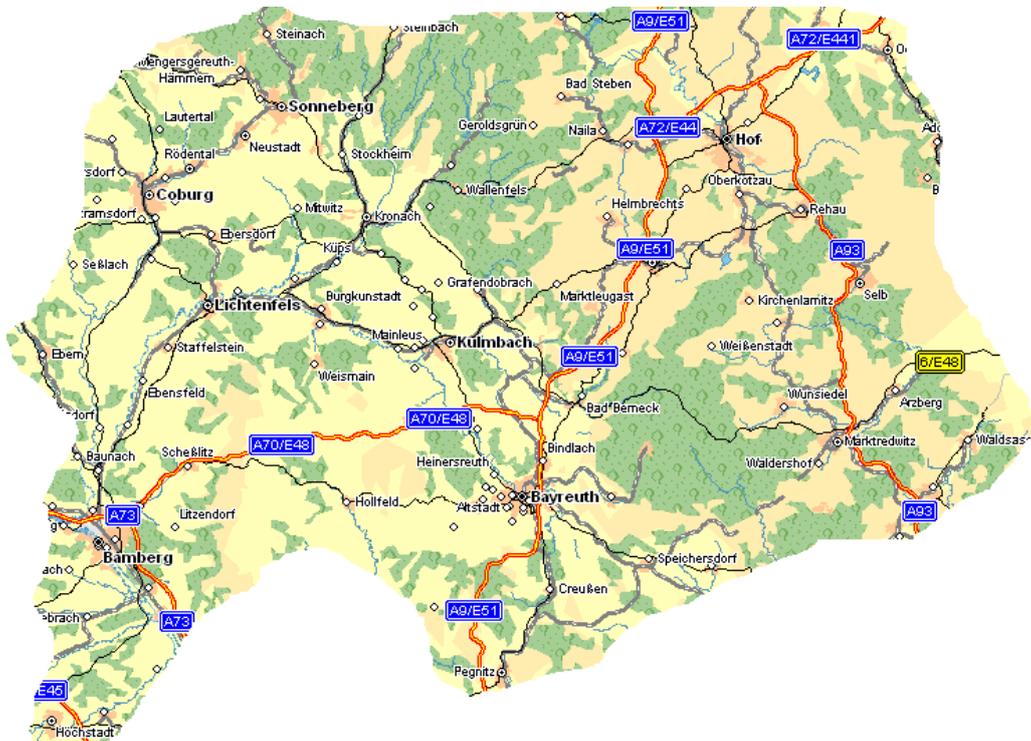




# OBERFRÄNKISCHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG



SPEICHERSDORF  
16. 05. 2004

# INHALTSVERZEICHNIS

## SEITE

2	Inhaltsverzeichnis & Impressum
3	Grußwort des <b>Präsidenten</b> des OBV & Tagesordnung
4	Geschichte Speichersdorf
5	Grußwort des Schirmherrn, <b>1. Bürgermeister</b> von Speichersdorf
6	Bericht des <b>Bezirksspielleiters</b> & Sieger der Saison 2003-2004
7	Sieger der Saison 2002-2003
8	Tabellen & Siegerfotos OFR-EM 2004 in Schney
9	Tabellen & Siegerfotos OFR-Mannschaftsligen 2003-2004 & Blitz-EM 2003
10	Bericht der <b>Jugendleitung</b> & Tabellen OFR-Mädchen-EM 2003-2004
11	Tabellen & Fotos OFR-EM 2004 in Schney
12	Tabellen & Fotos OFR-EM 2004 in Schney
13	OFR-Schnellschach-EM 2003-2004 in Kulmbach
14	OFR-Schulschach-MM 2003-2004 in Ebermannstadt
15	OFR-Schulschach-MM 2003-2004 & OFR-Blitz Einzelmeisterschaften 2004
16	Finanzbericht des <b>Schatzmeisters</b>
17	Bericht des <b>Breitsportreferenten</b>
18	Bericht des <b>Referenten für Öffentlichkeitsarbeit</b>
19	Bericht des <b>Referenten für Seniorenschach</b>
20	Bericht des <b>Referenten f. Mitgliedererfassung u. DWZ-Auswertung</b>
21	Bericht des <b>Vorsitzenden des Rechtsausschusses</b>
22	Bericht des <b>Internetreferenten</b>
23	Bericht „2. Internationale Fränkische Grossmeistertage“
24	Internetadressen / Webtipps
25	Anmerkung zur Tagesordnung & Endtabellen OFR-Schnellschach-EM 2004
26	Änderungen „ <b>Jugendturnierordnung (JTO)</b> “
27	Entwurf „ <b>Turnierordnung (TO) des BVO</b> “
39	<b>Anträge</b> an die Mitgliederversammlung
40	<b>Anträge</b> an die Mitgliederversammlung
41	Ausschreibung „Bindlach-Open“ am 10.07.2004
42	Funktionärs- Adressenspiegel

---

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

SCHACHBEZIRK OBERFRANKEN

### ZUSAMMENSTELLUNG UND DRUCK:

KLAUS STEFFAN  
91257 PEGNITZ, HAYDNSTRASSE 10  
STEFFANKLAUS@ONLINEHOME.DE

### REDAKTIONSSCHLUSS:

06.04.2004

### FOTOS:

KLAUS STEFFAN, JAN FISCHER,  
SEBASTIAN DIETZE

# GRÜßWORT DES PRÄSIDENTEN

Hans Blinzler  
Präsident des Bezirksverbands Oberfranken (BVO) im BSB e. V.

*Liebe Ehrenmitglieder,  
werte Vertreter der Vereine,*



Sie erhalten hiermit unser Berichtsheft für die BVO-Mitgliederversammlung („MV“) in Speichersdorf. Bitte arbeiten Sie es sorgfältig durch. Die umfangreiche Tagesordnung lässt sich – in zumutbarer Zeit – nur bearbeiten, wenn die Teilnehmer gut vorbereitet in die Versammlung gehen. Bitte besprechen Sie eventuell strittige Punkte, z. B. neue Bestimmungen der Turnierordnung oder satzungsändernde Anträge, zur Meinungsbildung in ihren Vereinen vor. Als Arbeitsgrundlage dient Ihnen dieses Geheft, in dem die Turnierordnung als auch Jugend-Turnierordnungsänderungen in der derzeit vorgesehenen Fassung (=Vorschlag des erweiterten BVO-Vorstandes) abgedruckt sind. Die Satzung wurde bereits ausgiebig diskutiert (vorgeschlagene Änderungen sind den beigefügten Anträgen zu entnehmen) und außerdem zur allgemeinen Einsicht auf der Homepage des BVO im Internet veröffentlicht. Zusätzlich biete ich Ihnen eine (kostenfreie) Zusendung einer Ausgabe des Satzungsentwurfes in Schriftform an, wenn Sie das wünschen (bitte kurze Nachricht per Tel., SMS, Fax oder E-Mail an mich).

Überlegen Sie, ob Sie in Ihrem Verein für Vorstandsposten geeignete Schachfreunde haben, und holen Sie ggf. deren Zustimmung zu einer Kandidatur ein. Zu Ihrer Information: Aus dem Kreis der bisherigen Vorstandsmitglieder kandidieren nicht mehr der Schriftführer, der Referent für Mitgliedererfassung und der Wertungsreferent. Der Posten eines Referenten/einer Referentin für Frauenschach ist derzeit vakant. Weiterhin sind Delegierte zur Bundesversammlung des BSB am 26. Juni in Ingolstadt zu wählen. Die Kreisvorsitzenden bzw. -spielleiter schließlich werden gebeten, je zwei Vorschläge für die Liste der Beisitzer zu machen. Herzlichen Dank unserem unermüdlichen „Spezialisten für elektronische Medien“ Klaus Steffan, der dieses Berichtsheft fast im Alleingang gestaltete. Mein Dank gilt aber auch allen meinen Vorstandskollegen, die u. a. in zahlreichen Sitzungen für das Wohl des oberfränkischen Schachsports arbeiteten.

Liebe Schachfreunde,  
nach etwas hektischem Auftakt im ersten Jahr meiner Amtszeit, in dem mir von mancher Seite nicht einmal eine gewisse Einarbeitungszeit zugebilligt wurde, war im zweiten Jahr schon ruhigeres Arbeiten möglich. Wenn wir am 16. Mai endlich unsere „bürokratischen“ Aufgaben mit Verabschiedung der neuen Regelwerke gut hinter uns gebracht haben, werden für die nächste Zeit sicher Kräfte frei für unsere Hauptaufgabe, nämlich sich um das **Wohl des oberfränkischen Schachsports** zu kümmern. Aufgaben gibt es genug, wie nicht zuletzt die neuesten Statistiken zeigen: In Oberfranken wie auf bayerischer und auf DSB-Ebene gehen die Mitgliederzahlen der Erwachsenen zurück und können durch die regional vorhandenen Zuwächse bei der Jugend kaum mehr ausgeglichen werden...

Auf eine gute, konstruktiv verlaufende Mitgliederversammlung freut sich  
Ihr/Euer BVO-Präsident  
Hans Blinzler

---

## TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmverhältnis, Grußworte
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2003
3. Bericht des Vorstandes
4. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes
5. Kassenbericht, Revisionsbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Verabschiedung einer neuen Satzung für den BVO, ersatzweise Beschluss über Änderungen der gültigen Satzung
8. Neuwahlen der Mitglieder des Vorstandes und der erweiterten Vorstandes
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Wahl von drei Delegierten zum BSB-Kongress 2004 sowie Benennung von zwei Vertretern des Bezirksverbandes für den BSB-Rechtsausschuss
11. Wahl des Vorsitzenden des Rechtsausschusses und eines Stellvertreters sowie Bestätigung der von den Kreises benannten Beisitzer
12. Verabschiedung des Haushaltes für 2005
13. Verabschiedung einer neuen Turnierordnung für den BVO
14. Verabschiedung einer neuen Jugend-Turnierordnung für den BVO
15. Weitere Anträge an die Mitgliederversammlung
16. Vergabe der Mitgliederversammlung für 2005, Schlusswort

Anhang: Anmerkungen zur Tagesordnung, siehe **Seite 25**

## KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER GEMEINDE SPEICHERSDORF

Die Gemeinde Speichersdorf ist eine aufstrebende Gemeinde, eingebettet zwischen dem Fichtelgebirge und dem Rauhen Kulm. Die Gemeinde liegt verkehrsgünstig an den Bahnlinien Nürnberg-Marktredwitz, und Bayreuth-Weiden/Opf. sowie an der Bundesstraße 22, den Staatsstraßen 2184 und 2450. Die Kreisstadt Bayreuth sowie die größeren Städte im Nahbereich wie z. B. Marktredwitz, Weiden i. d. Opf. sowie der Großraum Nürnberg sind mit dem Personenkraftwagen, insbesondere jedoch mit der Bahn schnell und bequem zu erreichen. Speichersdorf liegt inmitten einer scharf umgrenzten, noch heute gut erkennbaren Rodungsinsel, die aus der Fläche des alten Spechtshartes, einem weiten Waldgebiet herausgerodet wurde. Der schon im Jahre 1003 bezeugte Spechtshart war Grenzforst zwischen dem pfälzischen Nordgau und dem fränkischen Radenzgau. Da der Spechtshart ursprünglich Königsforst war, ist anzunehmen, daß die ersten Rodungsmaßnahmen auf königliche Initiative hin erfolgten. Die Siedlungsgeschichte der Gemeinde Speichersdorf wird derzeit neu geschrieben. Ausgrabungen auf einer Anhöhe zwischen den Orten Haidenaab und Wirbenz im Jahr 1996 deuten darauf hin, daß bereits in der Mitte des 8. Jahrhunderts Slavenstämme in dieser Region siedelten. Bei den Ausgrabungen wurden insgesamt 26 Gräber freigelegt und archiviert. Die Anzahl der Gräber, die Art der Totenbestattung, die Grabbeigaben, die Schmuckstücke, die Bewaffnung und die Kleidungsreste lassen auf eine größere Slavenansiedlung an der Haidenaab schließen. Speichersdorf wurde erstmals im Jahre 1195 urkundlich erwähnt. In einem Schutzbrief des Papstes Celestin III. vom 15. Mai 1195 für das Kloster Weißenohe unter dem Abt Ekkehard, in dem der Papst das Kloster mit den Besitzungen unter seinen Schutz stellte, wurde auch der Ort Speichersdorf in päpstlichen Schutz genommen. Einen weiteren weltlichen Schutz erfuhren die Weißenoher Klostersgüter im Schutzbrief von König Philippus aus dem Jahre 1205. In der im Staatsarchiv im Amberg aufbewahrten Urkunde wird u. a. auch Speichersdorfl in etwas veränderter Schreibweise als "Spiechersdorfl" erwähnt. Speichersdorf war zuerst politisch dem Hochstift Bamberg, dann den Landgrafen von Leuchtenberg unterstellt. Am 10. April 1281 verpfändete der Landgraf Friedrich II. von Leuchtenberg die Burg Kulm, die deutsches Reichslehen war, an den Hohenzollerischen Burggrafen Friedrich III. von Nürnberg. In einer weiteren Urkunde, die um das Jahr 1281/82 anzusetzen ist, über den völligen Verzicht des Leuchtenberger Landgrafen auf die Burg und den Berg Kulm, wird erstmals auch die Vogtei Speichersdorf erwähnt. Anschließend gelangte Speichersdorf zur Markgrafschaft Kulmbach und später zur Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth. Erst im Jahre 1803 wird dieses Gebiet wieder bayrisch. Zu erwähnen ist ein Vertrag aus dem Jahre 1436 zwischen dem Pfalzgrafen Ludwig und Herzog in Bayern und dem Markgrafen Friedrich von Brandenburg wegen der Hochgerichtsbarkeit, u.a. auch in Speichersdorf. Im Jahr 1813 erfolgte die Bildung des Steuerdistrikts Speichersdorf. Die Wirrnisse, Kriege und Grenzstreitigkeiten des Mittelalters berührten das Dorf Speichersdorf kaum. Die neue Geschichte von Speichersdorf wird entscheidend geprägt durch die Eisenbahn. Am 3. Januar 1862 erhielt die privilegierte königl. Bayer. Ostbahngesellschaft die Bewilligung zum Bau der Bahnlinie Weiden-Bayreuth. Mit dem Bau des Bahnhofs Kirchenlaibach wurde ebenfalls 1862 begonnen. Obwohl die damalige Gemeinde Speichersdorf den wesentlich größeren Anteil an Grund zur Verfügung stellte, wurde bei der Namensgebung der Bahnstation der Name Kirchenlaibach berücksichtigt. Dafür bietet sich als Grund an: Die größere der beiden Gemeinden war das Pfarrdorf Kirchenlaibach mit 300 Einwohnern, während Speichersdorf nur 259 Einwohner zählte. Am 1. Dezember 1863 fuhr dann auf der eröffneten Bahnstrecke Weiden-Bayreuth der erste fahrplanmäßige Eisenbahnzug. Damit begann für die Gemeinden Speichersdorf und Kirchenlaibach die moderne Zeit. Mit dem Bau der Bahnstrecke Nürnberg-Eger in den Jahren 1877/78 wurde der Bahnhof Kirchenlaibach zum Eisenbahnknotenpunkt ausgebaut. Das alte Bahnhofgebäude von 1862/63 wurde wieder abgerissen und dafür das heutige Hauptgebäude errichtet. In der Folgezeit vergrößerte sich die Bahnstation Kirchenlaibach durch ein Bahnbetriebswerk, früher Lokbahnhof, und seine beiden damaligen Bahnmeistereien, die mit ihren rund 350 Bediensteten zur gesamten Entwicklung des Landes um den Rauhen Kulm entscheidend beitrugen. Ein Jahrhundert lang war die Eisenbahn ein entscheidender Faktor im Leben der Gemeinde Speichersdorf. Durch die einschneidenden Rationalisierungsmaßnahmen der Deutschen Bundesbahn in den letzten Jahren hat der Bahnhof Kirchenlaibach viel von seiner damaligen Bedeutung verloren. Schon nach dem 1. Weltkrieg bahnte sich in Speichersdorf eine für Landgemeinden moderne Entwicklung an. In den Jahren 1935-1937 wurde hier in Speichersdorf ein Militärflugplatz erbaut, der bis Kriegsende Ausbildungsflughafen war. Die Industrialisierung begann 1948 mit dem Bau der Meßwerkzeugfabrik Friedrich Richter. 150 Betriebsangehörige fanden dadurch Arbeit und Brot. Gleichzeitig wurden in den ersten Nachkriegsjahren mehrere mittelständische Handwerks- und Gewerbebetriebe neu gegründet. In der Folgezeit begann auch bereits verstärkt der Wohnungsbau, da durch die Ansiedlung vieler Heimatvertriebener ein erhöhter Wohnungsbedarf bestand. Im Jahre 1954 erfolgte die Grundsteinlegung für den Bau des ersten Abschnittes der Volksschule. Im Hinblick auf den Rückgang der Schülerzahlen der evang. Bekenntnisschule (1955 nur noch 93 Schüler) und einer zweckmäßigen Nutzung des Neubaus wurde am 2. September 1956 eine Gemeinschaftsschule, die erste Gemeinschaftsschule in der Oberpfalz, gegründet. Aus der damaligen Sicht muß dies als äußerst fortschrittliche Aktion gewertet werden. Dieser Neubau mußte mehrfach erweitert werden und beherbergt nun die Grund- und Hauptschule mit insgesamt 23 Klassen. Im Jahr 1996 wurde der Erweiterungsbau der Grund- und Hauptschule feierlich eingeweiht. Die weitere Aufwärtsentwicklung wurde durch die Ansiedlung der Porzellanfabrik "Thomas am Kulm", eines Zweigwerkes der Rosenthal-Glas- und Porzellan AG, in den Jahren 1958/60 fortgesetzt. Dieser Betrieb wurde bereits mehrfach erweitert und beschäftigt derzeit 540 Personen. Einen weiteren Schritt in Richtung Zentralisierung und damit schnelle Verfügbarkeit der Ware und dem zügigen Versand vollzog man durch den Bau des Zentrallagers im Jahre 1990. Speichersdorf ist durch diese Aufwertung des hiesigen Standortes der Porzellanindustrie zu einer zentralen Anlaufstelle für die Versendung des Porzellans weltweit geworden. Als markanteste Geschichtszahl muß das Jahr 1972 angesehen werden. Hier haben sich 8 Gemeinden mit 13 Ortsteilen zu einer Einheitsgemeinde freiwillig zusammengeschlossen. Im Rahmen der Gebietsreform 1978 wurden noch 2 Ortsteile, Frankenberg und Brüderes, der Gemeinde zugeordnet. Die Gemeinde zeichnet sich durch ein reges Vereinsleben aus. Durch den mehrfachen Welt-, Europa- und Deutschen Meister im Kunstflug, Manfred Strößenreuter wurde die Gemeinde international bekannt. Der ersten urkundlichen Erwähnung der Gemeinde Speichersdorf gedachte man im Jahre 1995 im Rahmen der "800-Jahr-Feier" in der Festhalle. Von den vielen Baumaßnahmen in jüngster Vergangenheit verdienen besondere Erwähnung:

- die Errichtung eines Eis- und Rollschuhplatzes an der Graserstraße,
- der Bau einer neuen Kläranlage,
- die Ortsumgehung von Kirchenlaibach und Speichersdorf,
- der Neubau eines 3-gruppigen Kindergartens am Birkenweg,
- der Bau eines Fußgängersteiges über das Bahnhofsgelände,
- der Neubau eines 2-gruppigen Kindergartens an der Neustädter Straße,
- die Dorferneuerung in den Ortsteilen Haidenaab, Göppmannsbühl, Speichersdorf und Zeulenreuth,
- die Erweiterung der Grundschule Speichersdorf,
- der Bau eines Seniorenwohnheimes im neuen Ortszentrum,
- die Baumaßnahmen im Bahnhofsbereich und der Hauptstraße im Rahmen der Städtebauförderung,
- die derzeit laufenden Baumaßnahmen zur "Abwasserbeseitigung für die Ortsteile Haidenaab, Göppmannsbühl und Wirbenz".

Mit dem Bau eines neuen Rathauses mit integrierter Bücherei in den Jahren 1999/2000 wurde an zentraler Stelle ein modernes kommunales Dienstleistungszentrum geschaffen, das allen künftigen Anforderungen gerecht wird.



## GRÜßWORT DES SCHIRMHERRN



Ich begrüße Sie als Schirmherr der Oberfränkischen Mitgliederversammlung in Speichersdorf im Landgasthof Imhof auf das Herzlichste. Heuer kann die Schachabteilung des TSV Kirchenlaibach-Speichersdorf auf ihr 50jähriges Jubiläum zurückblicken. Was von 13 rührigen Männern am 13. April 1954 in der Bahnhofsgaststätte in Kirchenlaibach begonnen wurde, hat auch nach einem halben Jahrhundert noch Bestand. In einer Zeit, die von ständigen Veränderungen und einem regelrechten Rationalisierungs- und Sparwahn geprägt ist, freut mich dies besonders. Der TSV Kirchenlaibach-Speichersdorf als Verein mit ca. 1100 Mitgliedern kann in 10 Abteilungen Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt anbieten. Unser Sportgelände mit drei Fußballplätzen und integrierter Tennisanlage, mit vorausschauendem Blick in zuschussreichen Zeiten geplant und hergestellt, ist hierbei ein wichtiger Stützpfeiler. Ein breites Angebot, wozu auch Schach zählt, ist für einen Verein und eine Gemeinde außerordentlich wichtig. Speichersdorf auf über 6500 Einwohner in den letzten Jahren stark angewachsen, braucht solche Angebote. Ich wünsche der Mitgliederversammlung im Vereinslokal der Schachabteilung einen harmonischen und fairen Verlauf. Eine umfangreiche Tagesordnung, auch noch dazu mit Behandlung neuer Regelordnungen, bewältigt man - das weiß ich aus eigener Erfahrung sehr gut - am Besten mit Disziplin und Kompromissbereitschaft.



Ihr

Manfred Porsch

1. Bürgermeister und  
1. Vorsitzender TSV  
Kirchenlaibach/Speichersdorf



### Beschreibung des Wappens der Gemeinde Speichersdorf

Die der Ortsgeschichte entstammenden Wappensymbole verkörpern einerseits durch den rot-silbernen Bord die frühere Zugehörigkeit zur Markgrafschaft Brandenburg-Bayreuth, zum anderen durch den Schrägbalken eines der örtlichen Adelsgeschlechter, die als Inhaber von Hofmarken und Rittergütern geschichtliche Bedeutung besaßen. Es handelt sich um den heraldischen Hinweis auf die Herren von Lindenfels auf Schloß Guttenthau, das im heutigen Gemeindegebiet liegt.

---

Die Öffnungszeiten des Restaurants sind  
tägl. von 11:30 bis 14:30 und von 17:00 bis 23:00 Uhr  
Ruhetag ist von Sonntag ab 14:00 Uhr bis Montag 18:00 Uhr  
Übernachtung möglich

**Kontakt:**  
**Kemnather Straße 18**  
**95469 Speichersdorf**  
**09275/9840**



Das Restaurant unseres Hauses ist der Bereich für Liebhaber hochwertiger Kochkunst in Verbindung mit ländlichem Ambiente. Sowohl die herzhaft-fränkische - als auch die internationale Küche werden hier von Mathias Imhof für Sie zubereitet. Im angeschlossenen Nichtraucherzimmer können auch kleinere Feste abgehalten werden. Kommen Sie und probieren Sie die Köstlichkeiten der Region die wir für Sie zubereiten.

## BERICHT DES BEZIRKSSPIELLEITERS



**Reiner Schulz**, Egerlandstr. 5, 91085 Weisendorf  
 Telefon: 09135/6363; Telefax: 09135/6750; Nobil-Tel.:  
 01737774208  
 E-mail: [Reiner.Schulz@fen-net.de](mailto:Reiner.Schulz@fen-net.de)  
 Homepage Schachbezirk Oberfranken:  
<http://www.schachbezirk-ofr.de>

Liebe Schachfreunde,  
 anbei eine kurze Zusammenfassung der Turniere auf  
 oberfränkischer und bayerischer Ebene der Saison  
 2002/2003, sowie der bisherigen Ergebnisse der Saison  
 2003/2004.  
 Viele Grüße  
 Im März 2004 - Reiner Schulz (BSL)

### Oberfränkische Einzel- und Mannschafts-Meisterschaften Saison 2003/2004

Oberfränkischer Mannschaftsmeisterschaft / Bezirksliga I Saison 2003/2004	1. FC Nordhalben 1 2. TS Bayreuth 1 3. SG Waldsassen/Wiesau 1
Oberfränkischer Mannschaftsmeisterschaft / Bezirksliga II-Ost Saison 2003/2004	1. FC Konradsreuth 1 2. TSV Bindlach 3 3. SG Tröstau/Mehlmeisel 1
Oberfränkischer Mannschaftsmeisterschaft / Bezirksliga II-West Saison 2003/2004	1. SC Höchstadt 2. TV Hallstadt 1 3. SG Hollfeld/Memmelsdorf 1
Oberfränkischer Pokalmeisterschaft/ Mannschaft Saison 2003/2004	1. FC Konradsreuth 2. 1FC Marktleuthen
Oberfränkischer Pokalmeisterschaft / Einzel Saison 2003/2004	1. Opitz, Alexander (TSV Bindlach) 2. Kuhnlein, Manfred (SC Steinwiesen)
Oberfränkischer Blitzmeistermeisterschaft / Einzel 23.05.2004 in Kronach	1. 2. 3.
Oberfränkischer Blitzmeisterschaft / Mannschaft 18.07.2004 in Hallstadt	1. 2. 3.
Oberfränkischer Meisterschaft / Einzel 02.-06.01.2004 in Schney	1. Urytzky, Arkadiy (FC Konradsreuth) 2. Breithut, Kurt-Georg (Kronacher SK) 3. Dietze, Sebastian (SC Höchstadt)
Oberfränkischer Schnellschachmeisterschaft / Einzel 04.04.2004 in Kulmbach	1. 2. 3.
Oberfränkischer Schnellschachmeisterschaft / Mannschaft / 20.06.2004 in Weidhausen	1. 2. 3.

#### Termine:

01.05.2004	Rapidturnier der BSJ in Postbauer-Heng	6.-14.06.04	Bay. Seniorenmeisterschaft
1.- 2.05.04	Bayerische Schnellschach EM	20.06.2004	Ofr. SS MS in Weidhausen
09.05.2004	Ofr. Relegationstermin 2	03.07.2004	Ofr. Talentsichtungslehrgang
16.05.2004	Ofr. MV in Speicherdorf/Kirchenlaibach	04.07.2004	Bayerische Blitz-EM
20.05.2004	Rapidturnier der BSJ in Garching	10.07.2003	BSJ - Bindlacher Jugend-Open
22.05.2004	Ofr. U-20 MM 7. Runde	17.07.2004	Ofr. Jugend-Relegation
23.05.2004	Ofr. Blitz EM anstelle Schnellschach MS in KC	18.07.2004	Ofr. Blitz MS in Hallstadt

## Oberfränkische Einzel- und Mannschafts-Meisterschaften Saison 2002/2003

Oberfränkischer Mannschaftsmeisterschaft / Bezirksliga I Saison 2002/2003	1. SK 1907 Kulmbach 1 (Aufsteiger) 2. FC Nordhalben 1 3. SC Bamberg 2
Oberfränkischer Mannschaftsmeisterschaft / Bezirksliga II Ost Saison 2002/2003	1. SV Thiersheim 1 (Aufsteiger) 2. FC Konradsreuth 1 3. SF Kirchenlamitz 1
Oberfränkischer Mannschaftsmeisterschaft / Bezirksliga II West Saison 2002/2003	1. SV Neustadt 1 (Aufsteiger) 2. Kronacher SK 2 3. SK Weidhausen 1
Oberfränkischer Pokalmeisterschaft/ Mannschaft Saison 2002/2003	1. TSV Bindlach 2. PTSV-SK Hof
Oberfränkischer Pokalmeisterschaft / Einzel Saison 2002/2003	1. Urytzkyy, Arkadiy (FC Konradsreuth) 2. Wunder, Stefan (FC Nordhalben)
Oberfränkischer Blitzmeistermeisterschaft / Einzel 12.04.2003 in Tröstau	1. Rüttinger, Johannes (TSV Bindlach) 2. Schunk, Eduard (TSV Bindlach) 3. Breithut, Kurt-Georg (Kronacher SK)
Oberfränkischer Blitzmeisterschaft / Mannschaft 13.07.2003 in Hallstadt	1. TSV Bindlach 2. SC Bamberg 3. SK Kulmbach
Oberfränkischer Meisterschaft / Einzel 02.-06.01.2003 in Schney	1. Wunder, Stefan (FC Nordhalben) 2. Wetscherek, Andreas (TS Bayreuth) 3. Breithut, Kurt-Georg (Kronacher SK)
Oberfränkischer Schnellschachmeisterschaft / Einzel am 05.05.2003 in Kulmbach	1. Schunk, Eduard (TSV Bindlach) 2. Dietze, Sebastian (SC Höchstadt) 3. Öhrlein, Thomas (SK Kulmbach)
Oberfränkischer Schnellschachmeisterschaft / Mannschaft am 01.06.2003 in Kronach	1. Coburger SV 2. SK Michelau 3. SG Sonneberg

## Bayerische Einzel- und Mannschafts-Meisterschaften

Bundesliga 2 - Ost Saison 2002/2003	3. TSV Bindlach 1 9. SC Bamberg 1 (Absteiger)
Oberliga (Bayern) Saison 2002/2003	-
Landesliga Nord Saison 2002/2003	4. TSV Bindlach 2 9. SC Bamberg 2
Regionalliga Nord-West Saison 2002/2003	1. FC Marktleuthen 1 (Aufsteiger) 3. Coburger SV 1 5. Kronacher SK 1 6. PTSV SK Hof 1 9. TS Bayreuth 1 (Absteiger)
Bayerische Pokalmeisterschaft/ Mannschaft Saison 2002/2003	TSV Bindlach gewinnt Pokalfinale gegen NT Nürnberg mit 3,5-0,5
Bayerische Pokalmeisterschaft / Einzel Saison 2002/2003	Urytzkyy, Arkadiy (PTSV SK Hof) verliert im Viertelfinale
Bayerische Blitzschach-Einzelmeisterschaft 29.06.2003 in Marktoberdorf (Schwaben)	6. Meister, Peter (SC Bamberg) 25. Breithut, Kurt-Georg (Coburger SV) 30. Hümmer, Bernd (SC Bamberg)
Bayerische Blitzmeisterschaft / Mannschaft 16.03.2003 in Vogtareuth (Oberbayern)	20. SC Bamberg 21. Kronacher SK
74. Bayerische Schach-Einzelmeisterschaft 30.08.-06.09.2003 in Bad Neustadt/Saale	4. Schunk, Eduard (TSV Bindlach) 12. Wunder, Stefan (FC Nordhalben)
15. Offene Bayerische Seniorenmeisterschaft 13.-21.06.2003 in Schney (Ofr.)	7. Fassmann (TuS Mehlmeisel) 12. Schurig, Wilhelm (SV Thiersheim) 14. Müller, Helmut (Coburger SV) und weitere 17 Teilnehmer aus Ofr.
Bayerische Schnellschachmeisterschaft / Einzel 24.,-25.05.2003 in Furth im Wald	7. Hümmer, Bernd (SC Bamberg) 10. Urytzkyy, Arkadiy (PTSV SK Hof) 34. Braun, Siegmund (Coburger SV)
Bayerische Schnellschachmeisterschaften / Mannschaft 21.09.2003	LL-Nord: 6. Kronacher SK 7. Coburger SV RL-Nordwest: 2. SK Michelau 3. SC Bamberg 6. SG Sonneberg

# ENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE EM 2004

## MEISTERTURNIER

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Punkte	Buchh
1.	Urytskyy, Arkadiy	2120	FC Konradsreuth		½	½	½	½	1	½	1	1		1								6.5	42.0
2.	Breithut, Kurt-Georg	2144	Kronacher SK 1882 e.V.	½		1	½	½	0	½	½		1					1				5.5	43.0
3.	Dietze, Sebastian	2168	SC Höchststadt/Aisch	½	0		½	1	½	½		1	½		1							5.5	42.5
4.	Lengerer, Peter	2022	Coburger SV v. 1872 e.V.	½	½	½		½	0		1	½		1						1		5.5	42.5
5.	Dütsch, Gerald	1973	TV 1890 Hallstadt	½	½	0	½			1		½	½		1	1						5.5	41.5
6.	Wetscherek, Andrea	2110	TS Bayreuth	0	1	½	1			½	0		½			1	1					5.5	41.5
7.	Wunder, Stefan	2119	FC Nordhalben	½	½	½		0	½		½	½				1				1		5.0	42.0
8.	Herdin, Hans-Ulrich	2027	Kronacher SK 1882 e.V.	0	½		0	1	½	½	½	½						1			1	5.0	41.0
9.	Sieber, Heiko	1807	PTSV SK Hof 1892	0		0	½	½	½	½	½		1	1						½		4.5	42.0
10.	Wunder, Horst	2135	FC Nordhalben		0	½		½	½	½	0						½	1			1	4.5	39.5
11.	Hohner, Karl-Heinz	2026	Kronacher SK 1882 e.V.	0			0					0		½	½	1	½	1	½	1		4.5	34.5
12.	Wilfert, Andre	2085	1.FC Marktleuthen			0		0					½	½	½	1	½	½	1	½		4.5	33.0
13.	Lichtinger, Bernd	2004	1.FC Marktleuthen					0	0	0				½	½	½	½	½	1	1		4.0	34.0
14.	Freyer, Guido	1850	SC Steinwiesen						0				½	0	0	½	½	½	1	1	1	4.0	32.5
15.	Achatz, Michael	1805	FC Konradsreuth								0	0	½	½	½	½	½	½	½	1		4.0	32.0
16.	Küspert, Helmut	2129	1.FC Marktleuthen		0							½	0	½	½	½	½	½		0	1	3.5	33.0
17.	Gorniak, Janusz	1805	SC Höchststadt/Aisch				0			0			½	0	0	0	½	1		0		2.0	35.0
18.	Malzer, Werner	1826	TSV Kirchenlaibach								0	0	0	½	0	0	0	0	0	1		1.5	34.0

## QUALIFIKATIONSTURNIER

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	Punkte	Buchh
1.	Urytskyy, Michael		FC Konradsreuth		1	1	1	1	1																				6.0	19.5
2.	Heinkelmann, Josef	1887	SV Seubelsdorf	0		½								1	1			1	1										4.5	18.5
3.	Schloßer, Ronny	1769	SG 1951 Sonneberg	0	½				½		1							1				1							4.0	20.0
4.	Voigt, Uwe	1933	SC Pegnitz-Creussen e.V.	0			1		½	½				1				1											4.0	19.5
5.	Hornung, Wolfgang	1702	TV 1890 Hallstadt	0		0		½			1	1									1								3.5	20.5
6.	Rahn, Manfred	1776	1.FC Marktleuthen	0			½	½	½					½	1						1								3.5	19.0
7.	Voss, Günter		SF Bad Steben			½	½	½	½	½	½											1							3.5	18.5
8.	Schwarzmann, Tobi	1760	SC Höchststadt/Aisch			½		½	½	½		0	1													1			3.5	17.0
9.	Herrmann, Michael	1547	TSV Bindlach		0				½	½	½			1						½	1								3.5	16.5
10.	Nürnberg, Stefan	1969	1.FC Marktleuthen			0	½				½	½	½					1	1										3.5	15.5
11.	Urytskyy, Semen	1928	FC Konradsreuth				0			½				½				1					1	½					3.5	14.5
12.	Martius, Roland	1731	SF Bad Steben		0	0			1		½								½	1									3.0	18.0
13.	Menzel, Felix	1752	SC Höchststadt/Aisch		0			½			½								½	½				1					3.0	16.5
14.	Kastner, Christoph	1620	SC 1868 Bamberg					0	0	½						½						1				1			3.0	15.5
15.	Hertrich, Werner	1723	FC Konradsreuth				0								½						½	1							3.0	15.0
16.	Franz, Jürgen	1757	SF Bad Steben		0	0					0									½		1				1			2.5	17.0
17.	Schnetter, Bernd	1647	SV Rödental 1925		0			0			0											½			1	1			2.5	16.0
18.	Götzel, Alfred	1799	SC Höchststadt/Aisch				0				0	½	½		½										1				2.5	15.5
19.	Volkert, Jan	1774	SC Höchststadt/Aisch						½			0	½	½										½	½				2.5	14.5
20.	Rothärmel, Eduard	1304	TSV Oberlauter			0								0	½								1	½	½	½			2.5	13.0
21.	Götz, Dieter	1757	SC 1934 Ebersdorf e.V.					0	0					0												-	1	1	2.0	14.0
22.	Andress, Andrei	1645	SC Pegnitz-Creussen e.V.									0		0					0	0						1			2.0	13.5
23.	Müller, Matthias		SC 1934 Ebersdorf e.V.									0						0	½	½									2.0	12.5
24.	Theuermeister, Pete	1619	PTSV SK Hof 1892								½						0		½	0			0	0					2.0	12.5
25.	Kübrich, Stefanie	1316	FC Nordhalben							0					0							½	0						1.5	13.5



Sieger  
Qualiturnier



Sieger  
Meisterturnier

# TABELLEN & FOTOS – SAISON 2003-2004

## BEZIRKSLIGA I



Rang	MNr	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Man.Pkt	Br.P
1.	1.	FC Nordhalben		4	5½	4½	4½	4½	3½	4	5	4	13 - 5	39,5
2.	6.	TS Bayreuth	4		3½	5	5½	4	5½	3½	6	6	12 - 6	43,0
3.	9.	Waldsassen/Wiesa	2½	4½		5½	3½	4	5	5	4	7	12 - 6	41,0
4.	8.	TSV Kirchenlaibach	3½	3	2½		5	4	5½	4	5½	5½	10 - 8	38,5
5.	3.	SC Bamberg 3	3½	2½	4½	3		4½	5	4½	4	3½	9 - 9	35,0
6.	4.	SV Thiersheim	3½	4	4	4	3½		4	5	3½	5	8 - 10	36,5
7.	7.	SK Helmbrechts	4½	2½	3	2½	3	4		5½	5	4	8 - 10	34,0
8.	10.	SC Pegnitz/Creuße	4	4½	3	4	3½	3	2½		3½	4½	6 - 12	32,5
9.	2.	SV Neustadt	3	2	4	2½	4	4½	3	4½		3	6 - 12	30,5
10.	5.	SG Sonneberg	4	2	1	2½	4½	3	4	3½	5		6 - 12	29,5

Meister der B1 und Aufsteiger in die RL: **FC Nordhalben**, Absteiger aus der B1 in die B2-West: **SG Sonneberg** und **SV Neustadt**

## BEZIRKSKLASSE II OST



Rang	MNr	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Man.Pkt	Br.P
1.	8.	FC Konradsreuth		4½	4½	3½	6½	7	6½	7½	6½	6	16 - 2	52,5
2.	5.	TSV Bindlach 3	3½		3	4½	4	4½	5	6	6½	5	13 - 5	42,0
3.	9.	SG Tröstau/Mehlme	3½	5		5	3½	6	3	4	6½	4½	11 - 7	41,0
4.	2.	1FC Marktleuthen 2	4½	3½	3		4	4	4	6	6½	5	11 - 7	40,5
5.	1.	SF Kirchenlamitz	1½	4	4½	4		2	5½	6½	4	5	11 - 7	37,0
6.	6.	SK Kulmbach 2	1	3½	2	4	6		5½	4	6	5½	10 - 8	37,5
7.	4.	PTSV-SK Hof 2	1½	3	5	4	2½	2½		4	6½	4½	8 - 10	33,5
8.	7.	SK Kulmbach 3	½	2	4	2	1½	4	4		3½	4	4 - 14	25,5
9.	10.	SC Waischenfeld	1½	1½	1½	1½	4	2	1½	4½		4	4 - 14	22,0
10.	3.	ASV Rehau	2	3	3½	3	3	2½	3½	4	4		2 - 16	28,5

Meister der B2-Ost und Aufsteiger in die B1: **FC Konradsreuth**, Absteiger aus der B2-Ost in die Kreisklassen: **ASV Rehau**, **SC Waischenfeld** und **SK Kulmbach 3**, wobei sich allerdings der **SK Kulmbach 3** noch über Relegationsspiele vor dem Abstieg retten kann

## BEZIRKSKLASSE II WEST



Rang	MNr	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Man.Pkt	Br.P
1.	8.	SC Höchststadt		4½	5	4	4½	4½	4½	5½	6½	2½	6½	5½	19 - 3	53,5
2.	11.	TV 1890 Hallstadt	3½		2½	4	5	5½	4	4½	7½	7	6½	5½	16 - 6	55,5
3.	12.	SG Hollfeld/Memme	3	5½		2½	4	4	4½	5½	5½	7	6	4½	16 - 6	52,0
4.	7.	SV 1929 Seubelsdo	4	4	5½		4	3½	3	4	5	5½	6	7	14 - 8	51,5
5.	5.	Kronacher SK 2	3½	3	4	4		4½	3	6	5½	4½	5½	5½	14 - 8	49,0
6.	2.	SK Michelau	3½	2½	4	4½	3½		4½	5	1½	6½	6½	6½	13 - 9	48,5
7.	6.	SK 1989 Weidhaus	3½	4	3½	5	5	3½		2	4	3	7	6	10 - 12	46,5
8.	1.	TSV 1860 Tettau	2½	3½	2½	4	2	3	6		4	4½	5½	3½	8 - 14	41,0
9.	4.	SF Windheim	1½	½	2½	3	2½	6½	4	4		2½	5½	6	8 - 14	38,5
10.	3.	SC 1868 Bamberg 4	5½	1	1	2½	3½	1½	5	3½	5½		3½	4	7 - 15	36,5
11.	9.	Coburger SV 2	1½	1½	2	2	2½	1½	1	2½	2½	4½		5½	4 - 18	27,0
12.	10.	SSV 1931 Burgkuns	2½	2½	3½	1	2½	1½	2	4½	2	4	2½		3 - 19	28,5

Meister der B2-West und Aufsteiger in die B1: **SC Höchststadt**, Absteiger aus der B2-West in die Kreisklassen: **SSV Burgkunstadt**, **Coburger SV 2**, **SC Bamberg 4**, **SF Windheim** und **TSV Tettau**

## Meisterrunde – Oberfränkische Blitzeinzelmeisterschaft 2003

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	Punkte	SoBerg		
1.	Rüttinger, Johannes	2181	TSV Bindlach	0	½	½	1	1	1	1	1	1	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	24,0	298,00	
2.	Schunk, Eduard	2291	TSV Bindlach	1	0	1	1	1	½	½	0	1	½	1	1	1	1	1	1	½	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	22,0	276,00	
3.	Breithut, Kurt-Georg	2143	Kronacher SK 1882 e.V.	½	1	½	1	0	½	0	½	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20,5	243,50	
4.	Hümmer, Bernd	2194	SC 1868 Bamberg	½	0	½	0	0	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	20,5	239,25	
5.	Krug, Stefan	2114	SC 1868 Bamberg	0	0	0	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	19,5	214,25	
6.	Völker, Sebastian	2024	TSV Bindlach	0	0	1	1	1	1	½	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	19,0	230,75
7.	Löw, Gerald	2191	TSV Bindlach	0	½	½	½	1	0	½	½	½	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	19,0	218,00
8.	Bucka, Reinhard	2022	SC 1868 Bamberg	0	½	½	0	1	½	½	½	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18,5	220,00
9.	Urytzky, Arkadiy	2131	PTSV SK Hof 1892	0	1	1	½	0	1	½	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	18,0	234,75
10.	Dietze, Sebastian	2138	SC Höchststadt/Aisch	0	0	½	0	½	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	16,5	176,25
11.	Fiedler, Wolfgang	1980	SC 1868 Bamberg	0	½	½	0	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	16,0	171,00
12.	Heimerdinger, Jörg	2025	TSV Bindlach	½	0	0	1	0	0	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14,5	154,50
13.	Dütsch, Gerald	1974	TV 1890 Hallstadt	0	0	½	0	½	½	1	0	1	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13,5	152,50
14.	Beier, Klaus	2082	SK Michelau	0	0	½	0	0	½	0	½	1	1	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13,0	146,50
15.	Stauch, Edgar	2079	Kronacher SK 1882 e.V.	0	0	½	0	0	0	½	0	0	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13,0	126,00
16.	Kirschneck, Toralf	2175	1.FC Marktleuthen	½	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12,5	144,50
17.	Schüpferling, Andreas	1951	SK Michelau	0	½	0	0	0	1	½	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	12,5	141,25
18.	Glauer, Michael	1832	SK Presseck	0	0	0	0	0	1	½	0	0	½	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11,0	108,25
19.	Murmann, Andreas	2092	Kronacher SK 1882 e.V.	0	0	0	½	0	0	½	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10,5	107,25
20.	Weigand, Hans-Christi	1833	Kronacher SK 1882 e.V.	0	0	0	0	1	0	½	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	10,0	115,50
21.	Küspert, Helmut	1982	1.FC Marktleuthen	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,5	95,00
22.	Bernschneider, Christo	1927	TV Hallstadt	0	0	0	0	0	0	0	½	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,5	83,50
23.	Barnickel, Thomas	1877	SSV Burgkunstadt 1931	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	½	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8,0	72,50
24.	Wurzer, Georg	1842	SC Wiesau	0	0	½	0	0	0	0	0	0	0	½																					

## BERICHT DER JUGENDREFERENTEN

### Jugendschach in Oberfranken im Aufwind !



Es geht aufwärts mit dem Jugendschach im Bezirk. Nach den neuesten Zahlen der BSJ hatte Oberfranken in den Altersgruppen bis U14 einen Zuwachs von 54 ( jetzt insgesamt 310 Jugendliche ) und in den Altersgruppen U16 bis U20 einen Zuwachs von 13 ( jetzt insgesamt 268 Jugendliche ), sodass der Bezirk jetzt insgesamt 578 Jugendliche zählt. Damit steht Oberfranken nach Oberbayern (1078), Mittelfranken (861) und Unterfranken (738) an vierter Stelle. Auch unsere Meisterschaften wurden von den Jugendlichen wieder sehr gut besucht: Schulschachmeisterschaften mit 68 Mannschaften und ca 300 Teilnehmern (Rekord!), Mädchenmeisterschaft mit 15 Teilnehmerinnen, Jugendeinzelschnellschach mit 39 Teilnehmern, Oberfränkische



Jugendeinzelmeisterschaften mit 97 Jugendlichen! Schließlich führte auch die sehr gute Jugendarbeit vieler unserer Vereine zu sehr interessanten Jugendturnieren in Oberfranken: Bindlach Open 220 Teilnehmer, Bamberg Open 151 Teilnehmer, Türmchenturnier Kronach 70 Teilnehmer, Türmchenturnier Oberlauter 80 Teilnehmer, Schüler- und Jugendturnier Windheim! Große Anstrengungen werden zur Zeit in Wunsiedel, Thiersheim, Oberlauter, Hof, Höchststadt, Kronach, Bamberg, Marktleuthen, Windheim, Kulmbach und auch Bindlach unternommen, Kinder für unsere Sportart zu gewinnen. Leider passiert in vielen Vereinen noch zu wenig für das Jugendschach. Ein Verein ohne Jugendarbeit wird auf Dauer keine Chance zum Überleben haben. Nur wer auf die Jugend setzt, setzt auf die Zukunft! An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bei diversen Turnieren immer hilfreich zur Seite standen. Eure Jugendleitung, Wolfgang Siegert und Klaus Steffan

### JUGENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE MÄDCHEN-EM 2003-2004

#### ALTERSKLASSE U-8/10/12

Nr.	Teilnehmer	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Lechner, Teresa	TSV Oberlauter		1	0	1	1	1	1	6.0	17.50
2.	Heß, Sandra	SpVgg Wunsiedel	0		1	1	1	1	1	6.0	16.00
3.	Heym, Alexandra	SpVgg Wunsiedel	1	0		½	0	1	1	4.5	11.25
4.	Heym, Stephanie	SpVgg Wunsiedel	0	0	½		1	1	1	4.5	9.25
5.	Kunz, Anja	SK Kulmbach	0	0	1	0		1	1	4.0	7.50
6.	Groschwitz, Isabella	SpVgg Wunsiedel	0	0	0	0	0		½	1.5	0.75
7.	Friedmann, Teresa	SK Kulmbach	0	0	0	0	0	½		1.5	0.75

#### ALTERSKLASSE U-14/16/18

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerg
1.	Gremer, Kathrin	1520	SC Steinwiesen		1	½	½	1	1	1	1	6.0	17.50
2.	Zier, Verena	1384	SpVgg Wunsiedel	0		1	1	1	1	1	1	6.0	16.00
3.	Backer, Julia	1194	SC Steinwiesen	½	0		1	1	1	1	1	5.5	13.50
4.	Kolinsky, Karina	1150	TS Bayreuth	½	0	0		½	½	1	1	3.5	7.25
5.	Potzel, Christina		TSV Bindlach	0	0	0	½		½	1	1	3.0	4.50
6.	Hauenstein, Anja		TSV Bindlach	0	0	0	½	½		1	½	2.5	4.50
7.	Seidler, Jennifer	845	SK 1907 Kulmbach	0	0	0	0	0	0		1	1.0	0.50
8.	Garz, Martina	1249	SK 1907 Kulmbach	0	0	0	0	0	½	0		0.5	1.25



Alle Sieger U-8/10/12



Alle Sieger U-14/16/18

# JUGENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE EM 2004

## ALTERSKLASSE U-18

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerg
1.	Bierhahn, Michael	1785	TSV Bindlach	■	½	½	1	1	1	1	1	6.0	17.75
2.	Schnapp, Andreas	1661	SSV Burgkunstadt 1931	½	■	½	0	½	1	1	1	4.5	13.00
3.	Reißner, Andreas	1731	1.FC Marktleuthen	½	½	■	½	½	½	½	1	4.0	12.50
4.	Meinhardt, Matthias	1575	SV 1952 Turm Lobenstein	0	1	½	■	½	½	½	1	4.0	11.75
5.	Fuchs, Christian	1439	SC 1868 Bamberg	0	½	½	½	■	½	½	½	3.0	9.50
6.	Hoffmann, Christian	1368	SV 1952 Turm Lobenstein	0	0	½	½	½	■	1	½	3.0	8.50
7.	Balzer, Viktor	1604	SSV Burgkunstadt 1931	0	0	½	½	½	0	■	1	2.5	6.50
8.	Ströhlein, Benjamin	1093	FC Nordhalben	0	0	0	0	½	½	0	■	1.0	3.00

## ALTERSKLASSE U-16

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	Punkte	Buchh		
1.	Öhrlein, Alexander	1803	SSV Burgkunstadt 1931	■	1	1	1	1	½	1																			6.5	26.0		
2.	Verlatov, Artjom	1535	PTSV SK Hof 1892	0	■	1	½	1	1	1																				5.5	28.5	
3.	Dütz, Christoph	1176	SF Kirchenlamitz e.V.	0	0	■	1			1	½	½	1																	5.0	26.0	
4.	Schirrmeister, Tim	1224	SV 1952 Turm Lobenstein	0	½	0	■																							4.5	28.5	
5.	Dütz, Maximilian	1308	SF Kirchenlamitz e.V.	0	0		■																							4.5	26.0	
6.	Schneider, Markus	1362	SV Seubelsdorf				0	■		½	½																			4.5	22.5	
7.	Tschirpke, Martin	1046	SV 1952 Turm Lobenstein	½	0	0			■																					4.0	28.0	
8.	Potzel, Andreas	1423	TSV Bindlach	0	0	½		■																						4.0	27.5	
9.	Biniszewski, Domini	1353	Kronacher SK 1882 e.V.		½	0		■																						4.0	24.0	
10.	Hauenstein, Anja		TSV Bindlach		0				■																					4.0	20.0	
11.	Dreiz, Andreas		SK Michalau							0	0																			4.0	16.5	
12.	Schröder, Stefan	1273	TSV Bindlach	0				0	0																						3.5	25.5
13.	Hermann, Alexej	1283	TSV Oberlauter		0				½																						3.5	24.5
14.	Diller, Jens	1211	SC 1868 Bamberg				½	½																							3.5	23.0
15.	Kreklau, Johannes	1212	SC 1868 Bamberg						0																						3.5	21.0
16.	Bizzell, Brandon		SC 1868 Bamberg					0																							3.5	18.5
17.	Harpf, Matthias	456	SC Höchststadt/Aisch				0	0																							3.0	22.0
18.	Stöcklein, Tony		SC 1868 Bamberg					0	0																						3.0	21.5
19.	Wenzel, Stephan	841	FC Nordhalben					0																							3.0	20.0
20.	Stieler, Eric		SC 1868 Bamberg				0																								3.0	19.0
21.	Lang, Johannes	1121	Kronacher SK 1882 e.V.	0					0	0																					2.5	24.5
22.	Kropf, Peter		TS Bayreuth					0																							2.5	20.5
23.	Mullan, Patrick	891	TV 1890 Hallstadt						0	½	0																				2.5	20.0
24.	Oettner, Fabian		SK Michalau				0																								2.0	18.5
25.	Roßmeißl, Daniel	804	TS Bayreuth							0	½																				1.5	19.5

## ALTERSKLASSE U-14

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	Punkte	Buchh					
1.	Angermann, Fabian	1500	SK 1907 Kulmbach	■	½	½	1	1	1																					6.0	27.0	
2.	Schaller, Bastian	1265	Kronacher SK 1882 e.V.	½	■	½	½	1	1																						5.5	27.0
3.	Backer, Julia	1230	SC Steinwiesen	½	½	■	0	1	1																						5.0	28.0
4.	Bonk, Andy	1277	VfB Einberg Rödental	0	½	1	■	½	½																						4.5	28.5
5.	Hörmann, Fabian		VfB Einberg Rödental	0		½	■	½	½																						4.5	25.5
6.	Kolinsky, Karina	1278	TS Bayreuth	0	0	0	■	½	½																						4.0	27.0
7.	Küspert, Andre	1123	1.FC Marktleuthen	0	0	½	■	½	½																						4.0	25.5
8.	Stöcklein, Matthias		TV 1890 Hallstadt		0		■	½																							4.0	24.5
9.	Kreklau, Andreas		SC 1868 Bamberg			0	■	0	0																						4.0	23.5
10.	Mullan, Thomas	1011	TV 1890 Hallstadt				0	0																							4.0	19.0
11.	Kuhlemann, Sophie	768	SV Memmelsdorf		0	0																									3.5	24.0
12.	Diller, Steffen	837	SC 1868 Bamberg				0																								3.5	22.0
13.	Kitschke, Stephan	998	PTSV SK Hof 1892	0																											3.5	22.0
14.	Friedel, Johannes		TSV Hirschaid																												3.5	19.5
15.	Wanitzek, Leonie		TS Bayreuth																												3.5	14.5
16.	Stöcklein, Chris		SC 1868 Bamberg					0	0																						3.0	22.0
17.	Potzel, Christina		TSV Bindlach					0	0																						3.0	20.0
18.	Völkel, Patrick		TSV Bindlach																												2.5	19.5
19.	Zeller, Moritz		1.FC Marktleuthen			0																									2.0	23.5
20.	Stumpf, Martin		Kronacher SK 1882 e.V.	0																											2.0	23.5
21.	Stocklassa, Benedikt		SC Höchststadt/Aisch		0																										1.5	21.5
22.	Wurdack, Matthias		1.FC Marktleuthen					0	0																						0.0	22.0



## Siegerfoto Oberfränkische Jugendeinzelmeisterschaft 2004

v. l. W. Siegert, F. Angermann U-14,  
M. Bierhahn U-18 und A. Öhrlein U-16

# JUGENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE EM 2004

## ALTERSKLASSE U-12

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	Punkte	Buchh
1.	Kuhlemann, Alexand	1015	SV Memmelsdorf	0	1	½			1	1	1				1			1							6.5	26.5
2.	Küffner, Christian	1278	SpVgg Wunsiedel	0	0	1	1	1	1	1	1	1										1			6.0	29.0
3.	Kilincsoy, Ege	1134	PTSV SK Hof 1892	½	0				1	1					1	1						1			5.5	26.5
4.	Theiss, Karsten		SC Höchstadt/Aisch		0						1	0		1	½			1							4.5	24.5
5.	Küspert, Sven	790	1.FC Marktleuthen		0			½	½					1	1	0		1			1				4.5	23.5
6.	Bergmann, Frederik		SV Seubelsdorf	0	0	0		½	1				1				1		1	½					4.0	27.5
7.	Kilincsoy, Ersen	1193	PTSV SK Hof 1892	0	0			0				1					1		1				1		4.0	26.0
8.	Lee, Duc		SV Seubelsdorf	0	0	0						1						1		1	1				4.0	26.0
9.	Franz, Fabian		TSV Oberlauter		0	1			0			1		0		1		1							4.0	25.0
10.	Rogler, Jan		SpVgg Wunsiedel					0	0	0	0	1	1	1	1							1			4.0	22.5
11.	Köstner, Tobias	1025	FC Nordhalben			0	0					0		1	1	1		1			1				4.0	21.5
12.	Schüpferling, Patrick	1006	SK Michelau			½	0				1	0				0			1		1				3.5	22.5
13.	Ries, Maximilian		TSV Hirschaid	0	0		1					0	0						1			1			3.0	27.0
14.	Leiblein, Daniel		SC Höchstadt/Aisch			0			0	0	0	0	1						1				1		3.0	23.5
15.	Trinkwalter, Jan	1183	Kronacher SK 1882 e.V.			0	0	0	0	0											1	1	1		3.0	21.0
16.	Volkert, Tina		SC Höchstadt/Aisch	0					0	0	0									½			1		2.5	23.0
17.	Seubert, Lukas		SC 1868 Bamberg					½	0				0	0	0							1			2.5	19.5
18.	Schreiber, Alexander		PTSV SK Hof 1892					0		0								½			0	0	1		2.5	17.0
19.	Lee, Marcel		SV Seubelsdorf			0						0	0	0				0		1					2.0	22.5
20.	Griesinger, Stefan		TSV Hirschaid		0										0	0			0	1			0		2.0	19.0
21.	Kessel, Thomas		VfB Einberg Rödental						0							0	0	0	0	0		1			2.0	17.0

## ALTERSKLASSE U-8/10

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	Punkte	Buchh
1.	Zier, Oliver	1123	SpVgg Wunsiedel	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1											8.0	45.0
2.	Stingl, Rene	1264	SV Thiersheim	0	0	½	1	1	1	1	1	1	1								1				7.5	45.5
3.	Buschbeck, Florian		TV Ebern	1	½		1	½	½	½	1	1			0				1						6.5	46.0
4.	Peng, Yimeh-Stella		Kronacher SK 1882 e.	0	0	0			1	½					1	1	1	1							5.5	46.0
5.	Oberle, Marcus		SpVgg Wunsiedel	0	0	½							1	1	1								1		5.5	44.5
6.	Angermann, Daniel		SK 1907 Kulmbach				0			0	1	0			1			1		½	1	1			5.5	36.5
7.	Pfadenhauer, Tobias		Kronacher SK 1882 e.V.	0	0	½			1			0	1			½	1						1		5.0	46.5
8.	Müller, Georg		SC Höchstadt/Aisch	0	0		½	1	0					½	1	1	1								5.0	45.5
9.	Peng, Xiang-Tobias		Kronacher SK 1882 e.	0	0	0			1	1									1	1			1		5.0	45.0
10.	Hoffmann, Marko		SV Seubelsdorf	0	0	0			0					1				1	1		1	1			5.0	43.0
11.	Zeidler, Jonas		1.FC Marktleuthen	0				0			½	1	0					1	0	1					4.5	41.0
12.	Weber, Marc Philip		FC Nordhalben			1	0	0	0	0					1		½	1				1			4.5	41.0
13.	Herdin, Phillip		VfB Einberg Rödental			0	0		½	0				0											4.5	33.5
14.	Weisser, Marius		SK Michelau			0			0	0								0	½	1	1		1		4.5	30.5
15.	Lockenvitz, Felix		PTSV SK Hof 1892					0					0	0	½				0	1	1		1		4.5	30.5
16.	Perl, Fabian		PTSV SK Hof 1892			0	0	0				0	0	1		1					1	1			4.0	39.5
17.	Pfadenhauer, Johan		Kronacher SK 1882 e.V.						½			0	0	0	0	½	1						1		4.0	36.0
18.	Opitz, Nevin		SK Michelau		0				0				0					0	0			0	1	1	3.0	34.0
19.	Schreiber, Sarah		PTSV SK Hof 1892					0				0			0	0	0			1		0	1		3.0	30.5
20.	Hoffmann, Daniel		SV Seubelsdorf						0	0				0	0				0	0	1		1		3.0	30.0
21.	Werner, Lucas		SK Michelau					0							0	0	0	0		0	0	0			1.0	32.0



**Siegerfoto U-8/10**

v. l. G. Müller, X. + Y. Peng, O. Zier, R. Stingl, F. Buschbeck,  
hinten stehend:  
K. Kuhlemann & W. Siegert



**Siegerfoto U-12**

v. l. A. Kuhlemann, C. Küffner,  
E. Kilincsoy  
hinten stehend:  
M. Bergmann & W. Siegert

# JUGENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE SCHNELLSCHACH EM 2003-2004

## ALTERSKLASSE U-18/16

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerg
1.	Bierhahn, Michael	1785	TSV Bindlach		1	0	1	1	1	1	1	6.0	17.50
2.	Gremer, Kathrin	1520	SC Steinwiesen	0		1	½	1	1	1	1	5.5	14.75
3.	Fischer, Tobias	1320	TSV Oberlauter	1	0		0	½	1	1	1	4.5	13.00
4.	Hofmann, Florian	1710	SK 1907 Kulmbach	0	½	1		1	0	0	1	3.5	11.25
5.	Harpf, Matthias	456	SC Höchstadt/Aisch	0	0	½	0		1	½	1	3.0	7.00
6.	Roßmeißl, Daniel	804	TS Bayreuth	0	0	0	1	0		1	1	3.0	6.00
7.	Hermann, Alexej	1213	TSV Oberlauter	0	0	0	1	½	0		0	1.5	5.00
8.	Kropf, Peter		TS Bayreuth	0	0	0	0	0	0	1		1.0	1.50

## ALTERSKLASSE U-12/14

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	Punkte	Buchh
1.	Zier, Verena	1384	SpVgg Wunsiedel		½	0	1	1		1		1						1				5.5	28.5
2.	Kuhlemann, Alexand	1015	SV Memmelsdorf	½		1	½		1	0	1									1		5.0	27.0
3.	Hörmann, Fabian		VfB Einberg Rödental	1	0		0		1	½	1				1							4.5	31.0
4.	Backer, Julia	1194	SC Steinwiesen	0	½	1					0	1	1		1							4.5	28.5
5.	Kolinsky, Karina	1150	TS Bayreuth	0				½	1	1	0			1	1							4.5	28.5
6.	Küffner, Christian	1280	SpVgg Wunsiedel		0	0		½			1	1	1				1					4.5	26.5
7.	Franz, Fabian		TSV Oberlauter			½	0			0		1	1					1	1			4.5	23.0
8.	Bonk, Andy	1227	VfB Einberg Rödental	0	1	0		0		1		1		1								4.0	31.0
9.	Angermann, Fabian	1500	SK 1907 Kulmbach		0		1	1	0	0			1							1		4.0	27.0
10.	Kuhlemann, Sophie	768	SV Memmelsdorf	0			0								0	½	1	1		1		3.5	23.0
11.	Michl, Richard		SC Steinwiesen				0	0	0		0						1	1		1		3.0	23.0
12.	Lindlein, Marek		Kronacher SK				0	0	0		1			½				½		1		3.0	22.0
13.	Theiss, Karsten		SC Höchstadt/Aisch			0		0				½	½				½	½		1		3.0	22.0
14.	Stocklassa, Benedikt		SC Höchstadt				0	0			0	0					1	1		1		3.0	20.5
15.	Denninger, Peter		TV Ebern	0							0	0			½	0			1	1		2.5	19.5
16.	Kunz, Andreas		SK 1907 Kulmbach					0	0				½	½	0				½	1		2.5	19.5
17.	Kunz, Anja		SK 1907 Kulmbach					0	0	0		0		0	½				½	1		1.5	20.0
18.	Sell, Sven		Kronacher SK	0								0	0		0	0	0	0	0			0.0	20.5

## ALTERSKLASSE U-8/10

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Punkte	Buchh
1.	Zier, Oliver	904	SpVgg Wunsiedel		1	1	1	1	1	1			1				7.0	29.0
2.	Stingl, Rene	1264	SV Thiersheim	0		1	1	1		1			1	1			6.0	29.0
3.	Buschbeck, Florian	617	TV Ebern	0	0		1		1	½			1	1			4.5	29.0
4.	Peng, Xiang-Tobias		Kronacher SK 1882 e.V.	0	0		0	1		1			1	1			4.0	28.5
5.	Müller, Georg		SC Höchstadt/Aisch	0	0	0	1					1		1			4.0	27.0
6.	Gnant, Frederik		TV Ebern	0		0			0	1	1	1			1		4.0	25.5
7.	Peng, Yimeh-Stella		Kronacher SK 1882 e.V.	0	0	0			1	½			1	1			3.5	30.0
8.	Angermann, Daniel		SK 1907 Kulmbach			½	0		0	½	½				1		3.5	20.5
9.	Oberle, Marcus		SpVgg Wunsiedel					0	0	½		0		1	1		3.5	17.5
10.	Lubiato, Samuel		SK 1907 Kulmbach	0	0			0			1		0	1			3.0	25.5
11.	Lubiato, Daniel		SK 1907 Kulmbach		0	0	0		0			1			1		3.0	22.0
12.	Seidler, Max		SK 1907 Kulmbach			0	0	0	0	0	0				1		2.0	19.5
13.	Friedmann, Theresa		SK 1907 Kulmbach			0	0	0	0	0	0	0	0	0			1.0	20.0



### SIGERFOTO

v. l. hinten stehend

**V. Zier, M. Harpf, M. Bierhahn**

v. l. vorn stehend

**A. Kuhlemann, R. Stingl, O. Zier**

# JUGENDTABELLEN – OBERFRÄNKISCHE SCHULSCHACH MM 2003-2004

## WK 1

Rang	MNr	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Man.Pkt	Buchh
1.	1.	Schiller-Gymnasium Hof		2		3½	4	4	4			9 - 1	28.0
2.	3.	Graf-Münster-G. Bayreuth	2		3½		4		3		4	9 - 1	27.0
3.	4.	Luisenburg-G. Wunsiedel		½			2	4		2		6 - 4	22.0
4.	8.	Clavius G. Bamberg	½				1½			3	4	6 - 4	21.0
5.	7.	E.T.A.Hoffmann Bamberg	0	0	2	2½				3		5 - 5	34.0
6.	5.	Dientzenhofer Bamberg	0		0				4	2	2	4 - 6	26.0
7.	9.	Walter-Gropius Selb	0	1				0			3	4 - 6	25.0
8.	6.	G. Fränkische Schweiz			2	1	1	2				4 - 6	21.0
9.	2.	Realschule Coburg II		0		0		2	1			3 - 7	23.0

## WK 2

Rang	MNr	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Man.Pkt	Brт.P
1.	11.	Gymn. Burgkunstadt		2		4	3	4			4	3½	4			13 - 1	24.5
2.	8.	Ehrenbürg-G. Forchheim	2			2½	3½	3½	3		4		4			13 - 1	22.5
3.	7.	Fränkische Schweiz 2			0	4				0	2	3	3			9 - 5	16.0
4.	6.	Fränkische Schweiz 1	0	1½	4		1		4	3		4				8 - 6	17.5
5.	4.	G.-Ernestinum Coburg 1	1	½	0	3		4		4	3					8 - 6	15.5
6.	12.	Luisenburg-G. Mädchen	0	½			0				3	3		4	4	8 - 6	14.5
7.	1.	Realschule Scheßlitz 1		1		0				2	1			4	4	7 - 7	16.0
8.	5.	G.-Ernestinum Coburg 2				1	0		2			1½		3	3	7 - 7	14.5
9.	9.	E.T.A.Hoffmann Bamberg	0	0	4		1	1	3							6 - 8	13.0
10.	10.	Clavius G. Bamberg	½		2	0		1		2½			2			6 - 8	11.0
11.	3.	Erlörschule Bamberg	0	0	1						2			1	3	5 - 9	11.0
12.	13.	Arnold-G. Neustadt Mädchen			1			0	0	1				3	2	5 - 9	11.0
13.	2.	Realschule Scheßlitz 2						0	0	1		1	1	2		3 - 11	9.0

## WK 3

Rang	MNr	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Man.Pkt	Buchh
1.	8.	Kaspar-Zeuß-G. Kronach		3	4	4	4	4				3	4				14 - 0	56.0
2.	12.	Dientzenhofer Bamberg	1		3	3		4	4			3			4		12 - 2	53.0
3.	9.	Fränkische Schweiz 1	0	1			2	2½		3	3			3			9 - 5	60.0
4.	7.	Graf-Münster-G. Bayreuth	0	1				2	3	2		3		3			8 - 6	58.0
5.	10.	Fränkische Schweiz 2	0		2				2	2	3½	3	2				8 - 6	56.0
6.	6.	G.-Ernestinum Coburg	0	0	1½	2				3			4		3½		7 - 7	58.0
7.	3.	G. Casimirianum Coburg		0		1	2			2	2			3		4	7 - 7	47.0
8.	14.	Walter-Gropius Selb			1	2	2	1	2					3		4	7 - 7	44.0
9.	4.	Erlörschule Bamberg			1		½		2					2	2	4	7 - 7	37.0
10.	1.	Realschule Scheßlitz 1	1	1		1	1					2½		3½	3½		6 - 8	50.0
11.	5.	Graf-Stauffenberg-RS	0				2	0			2	1½		3½	4		6 - 8	44.0
12.	11.	E.T.A.Hoffmann Bamberg			1	1			1	1	2			4	4		5 - 9	40.0
13.	13.	Fränkische Schweiz 3		0				½			0	½	½	0		3	2 - 12	43.0
14.	2.	Realschule Scheßlitz 2							0	0	0	½	0	0	1		0 - 14	40.0

## WK 4

Rang	MNr	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	Man.Pkt	Buchh	
1.	13.	Luisenburg-G. Wunsiedel		3½	4	3	3½	4																			4			14 - 0	59.0	
2.	17.	Dientzenhofer Bamberg 1	½		3	2½			4	2	4																				11 - 3	64.0
3.	1.	G. Ernestinum Coburg 1	0	1			2		2½		2½		3																		9 - 5	67.0
4.	11.	Arnold-G. Neustadt 1	1	1½			2½					3	3	2											4						9 - 5	62.0
5.	27.	Gehülz-Ziegeleiden	½		2					1	4	3½		2½														4			9 - 5	59.0
6.	16.	Ehrenbürg G. Forchheim	0		1½							3					3	2			3							4			9 - 5	54.0
7.	18.	Dientzenhofer Bamberg 2		0	1½				2								3		2½		4		3								9 - 5	51.0
8.	6.	Meranier-G. Lichtenfels 1	1	2		3		2		2											3										8 - 6	64.0
9.	21.	Dientzenhofer Bamberg 5	0					2		½	2½	2½										2½						2			8 - 6	53.0
10.	14.	Clavius G. Bamberg 1			1½		0				3½										2½		3						3½		8 - 6	50.0
11.	26.	Walter-Gropius Selb				½				1½						2	2		2½			3½	3								8 - 6	50.0
12.	2.	G. Ernestinum Coburg 2			1½		1				1½						3	3			3										8 - 6	49.0
13.	8.	Casimirianum Coburg 1				1					3	2					1					2									8 - 6	49.0
14.	23.	Fränkische Schweiz 1			1	1	1½																		3						8 - 6	48.0
15.	20.	Dientzenhofer Bamberg 4	0		2			1		2							2														7 - 7	59.0
16.	24.	Fränkische Schweiz 2					2	1									1				1	½	½								6 - 8	46.0
17.	19.	Dientzenhofer Bamberg 3									1½	1												3	3						6 - 8	45.0
18.	7.	Meranier-G. Lichtenfels 2						1½	1		1½														2			4		3½	6 - 8	44.0
18.	9.	Casimirianum Coburg 2					1										1	2						2				3		2½	6 - 8	44.0
20.	4.	G. Ernestinum Coburg 4						0		1½														2	2½	2					6 - 8	40.0
21.	15.	Clavius G. Bamberg 2									1	1												2				2	2½		6 - 8	37.0
22.	3.	G. Ernestinum Coburg 3							1																						5 - 9	46.0
23.	12.	Arnold-G. Neustadt 2			0																										5 - 9	37.0
24.	10.	Casimirianum Coburg Mä.											1½	0																	5 - 9	35.0
25.	25.	Fränkische Schweiz 3	0				0																								4 - 10	44.0
26.	5.	Graf-Stauffenberg-RS															1														4 - 10	42.0
27.	22.	Dientzenhofer Bamberg Mä.								2	½											½	1½	1½							4 - 10	38.0



## FINANZBERICHT DES SCHATZMEISTERS

Schach-Bezirksverband Oberfranken, Karl-Heinz Hein, Schatzmeister, Finanzbericht für 2003, 2004 und 2005

Finanzplan	2003		2004		2005		Aufteilung Ressort	2003		2004		2005	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist		Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
<b>Einnahmen</b>													
Zuchuss BSB	400	450	450		0		Geschäftsleitg. (BSL)	1.500	730	1.200		1.000	
Verbandsabg.	5.100	5.171	5.400	5.049	5.300		Jugendleiter (BJL)	700	280	600		400	
Startgeld/Über.	6.000	5.485	5.000	7.049	8.100		Vorstandssitzungen	100	130	200		200	
Aktive u. Jugend							Präsidium	100	330	300		300	
Geldbuß./Prot.Geb.	200	428	200		300		Repräsentation	300	170	200		150	
Bar-Spenden	300	350	300		300		Frauenwart(in)	50	0	50		50	
Aufw.-Spenden	600	1.294	950		1.200		DWZ-Referent	150	170	150		150	
							Mitgliedererfassung	100	50	100		100	
	12.600	13.178	12.300		15.200		Schulschach	400	90	300		200	
							Schiedsrichterausb.	50	0	50		50	
<b>Ausgaben</b>													
Zuschüsse für Ressort	4.700	2.640	4.500		3.550		Breitensport	50	0	50		50	
Unterbring./Verpfl.	6.600	6.327	6.800	7.449	8.800		Öffentlichkeitsarbeit	100	0	100		50	
Aktive u. Jugend							Seniorenwart	150	0	150		100	
Zuschuss f. S-K	0	0	300		0		Schatzmeister	100	244	150		100	
Reisekosten	800	2.020	800		2.100		Internet	100	0	100		50	
Gebühren	250	83	200		150		Liegenschaft/Material	250	0	200		50	
Investitionen	0	2.059	2.000		500		Urkunden/Pokale/Preise	400	450	400		500	
Sonstiges	250	0	200		100		Sonstige Kosten	100	0	200		50	
	12.600	13.129	14.800		15.200			4.700	2.640	4.500		3.550	
<b>Geldmittelfluss (in €):</b>													
	Bank		Kasse		Gesamt:		Stand 31.12.2003	Bank/Kasse :	3.814,14 €				
Stand 01.01.2003	7.092,25		771,46		7.863,71		Wachstumszertifikat I	31.12.2003	3.111,18 € (incl. 554,72 Zinsen)				
Einnahmen 2003	10.323,72		3.824,50		14.148,22		Wachstumszertifikat II	31.12.2003	5.000,00 € (ab 12.05.2003)				
Ausgaben 2003	13.979,16		4.218,63		18.197,79								
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>3.436,81</b>		<b>377,83</b>		<b>3.814,14</b>		<b>Gesamtbestand</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>11.925,32 €</b>				
=====													

## BERICHT DES BREITENSPORTREFERENTEN



Liebe Schachfreunde!

Ein weiteres Jahr ging ins Land und wieder wurde die Werbetrommel ordentlich gerührt:

Der Tag des Schachs am letzten Augustwochenende stand unter dem Motto „Duell der Städte“ und sollte Bürger dazu animieren sich schachlich zu betätigen um mehr Schachspieler zu mobilisieren als eine Partnerstadt. Für Oberfranken war wiederum Hof am Start und konnte sich über einen Geldpreis freuen. Dabei hatte man mit ungünstigen Wetterbedingungen zu kämpfen, so dass die „Laufkundschaft“ in geringerer Zahl präsent war als noch ein Jahr zuvor. Im Rahmen des Kronacher Altstadtfestes zeigte der KSK alle

Varianten des Schachs und konnte so viele Menschen anlocken. Mit Ludwig Zier wurde ein Meisterspieler zum Thema Blindenschach gewonnen, und mit Heilsbronn ein Verein zu einem Mannschaftskampf. Nebenbei liefen Blitz-, Tandem-, Räuber- und Schnellschachpartien ein Schachunterricht und ein Schachrätsel. Das obligatorische Gartenschach kam natürlich auch zu seinem Recht und war ständig umlagert. Der sächsische Schachverband hat zum einen mit dem so genannten „Schulschachpatent“ aus der Taufe gehoben mit dem Motto „Schüler lehren Schüler Schach!“ Gedacht ist dieser Lehrgang für alle Betreuer von Schachgruppen, aber auch für interessierte Schüler, die die Spielstärke ihrer Mitschüler heben möchten um z. B. an Schulschachmeisterschaften teilnehmen zu können. Mit den Internet-Schulschachmeisterschaften war es ein weiteres Mal möglich, Schach online zu spielen. Rege Beteiligung ermutigt dieses Event auch nächstes Jahr wieder anzubieten. Online kann man jetzt auch Fernschach spielen, da mit [www.myschach.de](http://www.myschach.de) der erste Fernschach-Server ins Netz ging. Es werden auf der Startseite die Schachregeln sowie die Spielregeln für den Server erklärt, und wer möchte kann sich anmelden und unter einem Pseudonym mitspielen.

Die BSJ hat ein Jugendteam kurz „JET“ genannt gegründet, das sich um die Verbreitung des Schachsportes bemüht. Hierzu gehen die Kids z. B. in Krankenhäuser und bringen den Interessierten das königliche Spiel näher.

Die Qualifikationsturniere zur Deutschen Amateurmeisterschaft kurz Ramada-Treff-Cup erfreuten sich enormer Beliebtheit. Mit 1556 Teilnehmern waren knapp 200 mehr am Start als bei der Premiere. Das Finale in Wiesbaden (29.04 – 02.05.04) rundete dieses Event ab.

Die Aktion „Türmchen“ der BSJ ist bestens angekommen. Mit Rekordteilnehmerzahlen fanden die bisherigen Turniere statt, so dass die Verantwortlichen mehr als zufrieden sind.

Mit dem „American Amateur Cup“ wurde eine neue Turnierform erfolgreich gestartet. Hierbei werden die Teilnehmer nach DWZ sortiert und jeweils zehn bilden eine Gruppe, die dann ein Rundenturnier austragen. Die jeweils ersten erhalten einen Preis. Eine interessante Alternative!

Für alle genannten Maßnahmen gilt natürlich: „Zur Nachahmung empfohlen!“

Viel Spaß beim Schach wünscht

Markus Bergmann  
Referent für Breitenschach

## BERICHT DES REFERENTEN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Liebe Schachfreunde,

in meinem ersten Jahr als Referent für Öffentlichkeitsarbeit im BVO musste ich quasi bei Null anfangen. Ich habe begonnen, einige Standards aufzubauen. Nun - in meinem zweiten Jahr - galt es, diese Standards zu festigen und auszubauen.

Dazu gehörten im Einzelnen:

- die monatliche Berichterstattung in der Rochade Europa
- regelmäßige Veröffentlichungen im Internet
- Newsletter mit den wichtigsten Neuigkeiten aus unserem Bezirk

Von sämtlichen Runden der Bezirksligen gibt es nicht nur den Ergebnisdienst in der Rochade, sondern auch Zusammenfassungen mit einer Einschätzung der aktuellen Ergebnisse. Die Resonanz zeigt mir, dass dieser Service gerne angenommen wird. Hinzu kommt die komplette Berichterstattung über alle Turniere des BVO; hier möchte ich mich für die Unterstützung von Klaus Steffan bedanken, der die Öffentlichkeitsarbeit im Jugendbereich perfekt abdeckt. Bei Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften bin ich nach Möglichkeit selbst vor Ort und berichte zeitnah per Internet. Wenn ich einmal verhindert bin, organisiere ich die Berichterstattung – was etwa in Kulmbach oder in Hallstadt schon bestens geklappt hat. Ich nehme mir vor, mein Internet-Angebot noch öfter als bisher zu aktualisieren. Gut angenommen wird auch der Newsletter. Ich habe beobachtet, dass Internet-Seiten, auf die ich hingewiesen habe, in den folgenden Tagen stärker besucht wurden. Zu Werbezwecken eignet sich der Newsletter bestens. Wenn es Neuigkeiten oder Turniere aus Euren Vereinen und Kreisen gibt: Immer her damit!

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit sehe ich mich aber auch als Ansprechpartner für die BVO-Vereine. So gab es zum „Tag des Schachs“ (August 2003) einen umfangreichen E-Mail-Austausch mit dem Deutschen Schachbund. Zunächst weigerte sich der DSB, den PTSV-SK Hof noch am Wettbewerb teilnehmen zu lassen. Erst auf mehrmaliges Nachhaken hin gab es, kurz vor dem Schach-Tag, „grünes Licht“. In der Auswertung des Aktionstags tauchte Hof jedoch nicht auf. Wieder mussten etliche E-Mails geschrieben werden, um den DSB zu überzeugen, dass Hof aufgrund der Teilnehmerzahl ein Preis zuerkannt werden muss. Inzwischen hat der Hofer Verein ein Preisgeld von 350 Euro erhalten. Die Bemühungen und die Hartnäckigkeit gegenüber den DSB-Funktionären haben sich also ausgezahlt. An diesem Beispiel will ich deutlich machen, dass auch die vermeintlich „hohen“ Amtsinhaber nur Menschen sind und Fehler machen. Also: Keine Angst vor großen Namen! Meine erste Amtszeit als Referent für Öffentlichkeitsarbeit hat mir großen Spaß gemacht. Obwohl die Arbeit nach meinem Motto „Entweder richtig oder gar nicht“ viel Zeit in Anspruch nimmt, lassen sich die Aufgaben momentan mit anderen dienstlichen, privaten und schachlichen Verpflichtungen noch unter einen Hut bringen. Ich betone: noch.

Für eine Wiederwahl für die kommenden zwei Jahren stehe ich zur Verfügung. Ob ich allerdings im Jahr 2006 nochmals antreten werde, möchte ich offen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Fischer

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Homepage: [www.schachbezirk-ofr.de/aktuell](http://www.schachbezirk-ofr.de/aktuell)

## BERICHT DES REFERENTEN FÜR SENIORENSCHACH



Das wichtigste Ereignis für die Schachfreunde im Seniorenalter im vergangenen Jahr war die im Schloß Schney vom 13.06.-21.06.2003 ausgetragene 15. Offene Bayerische Meisterschaft. Dieses Turnier galt gleichzeitig als 20. Offene Oberfränkische Senioren-Einzelmeisterschaft. Bei einer Gesamtzahl von 66 teilnehmenden Schachfreunden waren davon 20 in Oberfranken beheimatet. Von diesen haben sieben bereits das Nestorenalter erreicht. Und einer von den sieben Ältesten ließ alle anderen Oberfranken hinter sich. Oberfranken-Meister 2003 wurde Kurt Fassmann aus Mehlmeisel, den man auch im übrigen Jahr auf vielen Schachturnieren antreffen kann. Eine großartige Leistung! Fassmann siegte vor den beiden früheren Oberfranken-Meistern der Aktiven Wilhelm Schurig aus Wunsiedel und Helmut Müller aus Coburg. Bei der Bayerischen Meisterschaft erreichte Kurt Fassmann insgesamt den hervorragenden 7.

Platz und in der Nestorenwertung den 2. Platz. Bei den Damen schaffte Eva-Maria Wilfert aus Hof in Bayern den 3. Rang. Damit ist sie natürlich Meisterin von Oberfranken 2003 bei den Damen. Gesamtsieger des Turniers wurde Alfons Gudat aus Oldenburg vor Gerhard Schmidt (Unterhaching), der damit Bayerischer Meister wurde, und Hans Kraft aus Zirndorf. Auch in diesem Jahr findet das Turnier wieder bei uns in Oberfranken statt. Die Einladung dazu findet Ihr anliegend. Bitte werbt in Eueren Vereinen für dieses Turnier und meldet Euch bei Herbert Ganslmayer an. Nur wenn möglichst viele aus Oberfranken mitspielen, kann auch in kommenden Jahren in unserem Raum ein so attraktives Turnier für Senioren angeboten werden.

Also auf nach Schney!

Euer Referent für Seniorenschach in Oberfranken Helmut Müller

### Ausschreibung **16. Offene Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft 2004 + Bayer. Senioren-Blitz-EM 2004**

<b>Turnierort:</b>	Schloss Schney, Schlossplatz 8, Lichtenfels-Schney
<b>Termin:</b>	Sonntag 06.06.04 - <b>14.00 Uhr (Anwesenheit)</b> - bis Montag 14.06.
<b>Teilnahmeberechtigt:</b>	Herren Jahrgang 44 und älter, Damen Jahrgang 54 und älter
<b>Turnierplätze:</b>	100 (Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung)
<b>Spielregeln:</b>	9 Runden CH-System - mit SwissChess- und DWZ-Auswertung 40 Züge 2h /30min. für den Rest der Partie je Spieler
<b>Spielzeit:</b>	Runde 1: Sonntag 15.00 Uhr; die weiteren Runden jeweils 9.00 Uhr
<b>Turnierleitung:</b>	Regionaler Schiedsrichter Herbert Ganslmayer
<b>Organisation:</b>	Herbert Ganslmayer: zuständig für alle Fragen und Wünsche. Hans Schüssel: Computer-Auslosung, Ausdrucke, Fotos etc. Turniertelefon: 0172 813 5185 (09571-9750-0)
<b>Quartiere:</b>	Anmeldung bei Turnierleitung Herbert Ganslmayer, 30 EZ und 43 DZ im Schloss. Weitere Hotels + Gaststätten sind in der Umgebung vorhanden. Auskunft: Verkehrsamt Lichtenfels, Marktplatz 1, Tel.(09571) 795 102 Fax (09571) 795 194, <a href="http://www.Lichtenfels-City.de">www.Lichtenfels-City.de</a>
<b>Startgeld:</b>	<b>45 €</b> (incl. Bulletin auf CD)
<b>Preise:</b>	1.Platz: 150€, 2.Platz: 100€, 3.Platz: 75€, 1.Nestor: 40€, 1.Dame: 40€ Ratingpreise: bei DWZ <1800, <1700, <1600, <1500, <1400, <1300 je 10€ Doppelpreise sind ausgeschlossen; Spieler ohne DWZ sind ratinglos. DWZ-Basis: die vom DSB aktuell gespeicherte DWZ per 31.05.04 Jeder Teilnehmer erhält einen Sachpreis.

**Pensions-, Übernachtungspreise im Schloss Schney:** Abwicklung über H. Ganslmayer

Übernachtung (incl. Frühstück, Zimmer mit Dusche und WC) EZ: 32 € DZ: 54 €

Halbpension (Frühstück, Mittag- oder Abendessen, Übernachtung) EZ: 37 € DZ: 65 €

Vollpension (Frühstück, Mittag, Kaffee, Abendessen, Übernachtung) EZ: 47 € DZ: 85 €

Komplett 8 Übernachtungen + 45 € Startgeld. Zahlbar bis 02.06.04 auf das untenstehende Konto. Essenspreise für TL, mit auswärtigen Quartieren: Mittag- oder Abendessen: 7 € (Kupon bei H. Ganslmayer erhältlich)

**Konto: Ganslmayer Seniorenschach, Nr. 964 6472 - Spk. Fürth - BLZ 762 500 00**

**Homepage-Partien: [http://home.t-online.de/home/ganslmayer/g\\_partie.htm](http://home.t-online.de/home/ganslmayer/g_partie.htm)**

**Turnierbericht: <http://home.t-online.de/home/schuessel.hans/schney04.htm>**

# BERICHT DES DATENVERARBEITUNGS- UND WERTUNGSREFERENTEN



Wie die meisten sicherlich wissen, werde ich meine Ämter aus privaten Gründen zur Verfügung stellen. Ich hoffe jedoch, dass ich bis zur Mitgliederversammlung zwei Nachfolger gefunden habe.

**DWZ:** Für den Kreis Bayreuth arbeitete sich im vergangenen Jahr mit Alexander Niemetz ein guter Nachfolger für Heinz Thiem ein. Er hatte auch gleich eine Rekordzahl von Auswertungen für Bayreuth zu bewältigen. In Oberfranken wurden insgesamt 93 Turniere (gegenüber lediglich 81 im Vorjahr!) ausgewertet, dabei kamen mit 3625 Spielern zwar weniger zum Einsatz als im Vorjahr, jedoch wurden mehr Partien, nämlich 12671 gewertet. Erfreulich dabei, dass nun wesentlich mehr Jugendturniere zur Auswertung vorgelegt wurden.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass sich ab sofort die Anfangs-DWZ im Bereich zwischen 700 und 800 bewegt und dass bei Restpartien auch 0%- und 100%-Turniere berücksichtigt werden.

**Mitgliederverwaltung:** Bis auf drei Vereine erhielten in diesem Jahr alle die Mitgliederlisten per E-Mail. Leider lässt jedoch die Antwortmoral der Vereine sehr zu wünschen übrig. Obwohl ich um Rückmeldung bat und sogar eine automatische Empfangsbestätigung forderte, hatte ich nach einer Woche erst 38 Antworten und 8 weitere nach drei Wochen. Das bedeutet, dass **ich bei 24 Vereinen bis heute nicht weiß, ob die Listen ankamen.** (!?)

**Ich bitte also auf diesem Wege nochmals um Bestätigung und Rückmeldung!**

Die meisten Vereine hatten ihre Meldungen auch rechtzeitig zum 10.01. bzw. 10.07. getätigt. Lediglich ein Verein meldete erst im Februar 14 Spieler ab und wollte dann auch noch Geld zurück. So geht es also wirklich nicht! Vereine, die die Schlusstermine nicht beachten, sind für die Folgen selbst verantwortlich.

Zu der Entwicklung der Mitgliederzahlen nachfolgende Tabelle:

**Mitgliederstand des BV O und seiner Kreise zum 15.01.2004**  
(Vergleich zum 15.01.2003)

	Bamberg	Bayreuth	Hof	Coburg/ Neustadt	Markt- redwitz	Lichtenf./ Kronach	Bezirks- verband
<b>Jugend U20</b>	118 (+13)	43 (-18)	100 (- 12)	78 (+18)	65 (+29)	175 (+43)	<b>579 (+73!!)</b>
<b>Erw.</b>	282 (+18)	132 (-67)	417 (+1)	207 (-2)	271 (+14)	309 (-8)	<b>1618 (- 44)</b>
<b>Gesamt</b>	<b>400 (+31)</b>	<b>175 (- 85)</b>	<b>517 (- 11)</b>	<b>285 (+16)</b>	<b>336 (+43)</b>	<b>484 (+35)</b>	<b>2197 (+29)</b>

Dank der Jugend – insbesondere der letzten drei Kreise - ging es also weiter aufwärts, obwohl Pottenstein aus dem Kreis Bayreuth nach Mittelfranken wechselte (Hollfeld spielt nun bei Bamberg).

Alle Infos gibt es auch im Internet unter: <http://people.freenet.de/ofr-dwz/>

Kronach, 15. März 2004

*H. Ne-Berg*

## BERICHT DES VORSITZENDEN DES RECHTSAUSSCHUSSES



Thomas Strobl  
Vorsitzender des Rechtsausschusses  
Lerchenweg 15, 95494 Gesees  
Tel.: 09201/917791  
Fax: 09201/9170235

Liebe Schachfreunde,

der Rechtsausschuss hatte in der abgelaufenen Saison über zwei Proteste zu entscheiden. Die Entscheidungen fielen zeitgleich zum Jahreswechsel.

### **Protest Gymnasium Burgkunstadt ./ Gymnasium Forchheim**

Dieser Protest betraf die Schulschachmannschaftsmeisterschaft, die am 06.12.2003 in Ebermannstadt ausgetragen wurde. Die beiden am Verfahren beteiligten Mannschaften waren in ihrer Gruppe punktgleich, wurden aber vom Turnierleiter nicht gemäß der Jugendspielordnung platziert.

Der Protest wurde zurückgewiesen. Der Rechtsausschuss stellte sich dabei auf den Standpunkt, dass das Rügerecht verwirkt sei. Die Reihenfolge der Wertungen war vor Turnierbeginn ausreichend bekannt gemacht worden. Trotzdem wurde der Verstoß gegen die Jugendspielordnung nicht bis zum Ende der Siegerehrung geltend gemacht. Eine nachträgliche Korrektur war daher nicht mehr möglich.

Die Entscheidung wurde vom Antragsteller akzeptiert. Der Bundesrechtsausschuss wurde nicht angerufen.

### **1. Protest SC Steinwiesen ./ Schachkreis CO/NEU/LIF/KC**

Es ging um einen Mannschaftskampf der A-Klasse LIF/KC. Im Kampf gegen den SV Seubelsdorf II spielte der SC Steinwiesen in der Aufstellung: 1, 2, 4, 7, 8, 14, 9, 12, wobei der Tausch benachbarter Bretter erlaubt war. Das ausgespielte Ergebnis 3,5:4,5 änderte der Kreisspielleiter in 1:7. Ab Brett 6 wurden die Partien für Seubelsdorf gewertet. Die gegen diese Entscheidung angerufene Kreisvorstandschaft bestätigte die Entscheidung des Kreisspielleiters. Der dagegen eingelegte Protest gegen die Annullierung der Bretter 6 und 7 hatte Erfolg. Mangels vorhandener Regelungen entschied der Rechtsausschuss, dass die Strafe für eine fehlerhafte Aufstellung nicht höher sein darf als bei starrer Brettfolge. Es ist also auch bei zulässigem Brettertausch die Aufstellung von vorne zu überprüfen, so dass an Brett 7 eine Meldenummer spielen durfte, die zwischen den aufsteigend aufgestellten Brettern 5 und 6 lag. Somit war nur Brett 8 zu Nullen. Das korrekte Endergebnis wurde mit 2,5:5,5 festgestellt.

Auch diese Entscheidung wurde vom Unterliegenden akzeptiert.

gez. Thomas Strobl

## BERICHT DES INTERNETREFERENTEN



Ein Bericht des Internet-Referenten sollte eigentlich überflüssig sein. Was gemacht - oder auch nicht gemacht - wurde, ist anhand des Internet-Auftrittes bestens ersichtlich.

Deshalb möchte ich den Fokus mehr der Zukunft widmen. Oder anders ausgedrückt: Was sollte der Internet-Referent künftig tun, was vermisst die Schachgemeinde am Internet-Auftritt des BVO, was könnte besser gemacht werden?

Selbstverständlich stellt sich auch der Internet-Referent diese Fragen. Um eine umfassende Antwort darauf zu erhalten, bedarf es jedoch einer Resonanz, vor allem des Personenkreises, für den die Internet-Seiten letztlich erstellt werden - und das sind Sie, egal ob als aktiver Spieler, als Vereinsfunktionär oder einfach als Interessierter am oberfränkischen Schachgeschehen.

An Stelle eines Berichtes möchte ich euch deshalb dazu auffordern, mir eure Wünsche, Anregungen, Kritiken bezüglich des Internet-Auftritts des Schachbezirks Oberfranken zu äußern. Auch wenn vielleicht nicht alles sofort realisierbar ist, eure Resonanz ist unverzichtbar, damit das Internet-Angebot euren Vorstellungen möglichst nahe kommt.

Dazu reicht eine E-Mail an die Adresse „webmaster@schachbezirk-ofr.de“, ein Anruf an „0171 6807434“ oder ein Schreiben an „Wolfgang Hornung, Gundelsheimer Str. 34, 96117 Memmelsdorf“.

Erinnern möchte ich auch an das Diskussionsforum auf unserer Webseite „<http://www.schachbezirk-ofr.de>“, welches ebenfalls als Plattform zum Meinungs austausch über aktuelle Schachthemen genutzt werden kann. Bisher machte leider nur ein sehr begrenzter Personenkreis davon gebrauch. Bei aller Euphorie hinsichtlich der modernen Technik sollten wir eines stets bedenken: Das Internet bietet uns vielfältige Möglichkeiten der Kommunikation und wir sollten diese Möglichkeiten auch nutzen. Wir sollten uns aber auch immer im Klaren darüber sein, dass ein elektronisches Medium die direkten persönlichen Kontakte nicht ersetzen kann. Es liegt an uns, die neuen technischen Möglichkeiten ergänzend dazu sinnvoll einzusetzen.

Wolfgang Hornung

---

## WEB-ADRESSEN

<b>Schachbezirk:</b>	<b><a href="http://www.schachbezirk-ofr.de">www.schachbezirk-ofr.de</a></b>
<b>DWZ-Mitglieder:</b>	<b><a href="http://people.freenet.de/ofr-dwz">http://people.freenet.de/ofr-dwz</a></b>
<b>Aktuelles:</b>	<b><a href="http://www.schachbezirk-ofr.de/aktuell">www.schachbezirk-ofr.de/aktuell</a></b>
<b>Jugend:</b>	<b><a href="http://www.schachbezirk-ofr.de/jugend">www.schachbezirk-ofr.de/jugend</a></b>

**2. Internationale Fränkische Großmeister-Tage in der „Pulvermühle“ in Waischenfeld**



Ein Großmeister-Turnier im Schach ist wie ein Tennis-Grand-Prix: Die Austragung bleibt meist Städten in den Ballungsräumen vorbehalten. Die Internationalen Fränkischen Großmeister-Tage in Waischenfeld, Kreis Bayreuth, bilden eine löbliche Ausnahme: Könner und Kenner des Denksports treffen sich hier in familiärer Atmosphäre beim zweitstärksten Wettbewerb im deutschen Schach-Turnierzirkus. Und: Einer der „Hausherrn“ spielt um den Sieg mit. WAISCHENFELD – „Schachfreunde, die Runde ist freigegeben.“ Punkt 16 Uhr erklärt Schiedsrichter Rainer Niermann die Partien für eröffnet. Fortan kehrt Ruhe ein im Turniersaal. „Handys ausschalten“, mahnt ein Schild an der Tür. Das Drücken der Schachuhren, die leisen Schritte der Zuschauer und das nervöse Bein-Wippen der Spieler sind die einzigen Geräusche. So hautnah wie hier kann man Spitzenschach in unserer Region sonst nur selten erleben. Entsprechend stark ist das Zuschauerinteresse: Bis zu 100 Interessierte aus ganz Oberfranken und Mittelfranken kommen Tag für Tag. „Für Schach-Verhältnisse eine große Zahl“, sagt Cheforganisator Thomas Bezold. Die Großmeister-Tage sind ein Familien-Unternehmen: Die drei Bezold-Brüder haben sich zusammengetan, um das Großereignis auf die Beine zu stellen. Da ist Christian, der Gastwirt der „Pulvermühle“, der Räume und Unterkunft zur Verfügung stellt. Da ist Thomas, der sich um Organisation und Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Und da ist Michael, der Großmeister, der starke Spieler nach Oberfranken lockt und selbst mitmischt. Wenn es um die Motivation geht, ein solches Turnier auf die Beine zu stellen, fällt immer wieder ein Name: Kaspar Bezold. Der Vater der Dreien. Die ersten Großmeister-Tage im Jahr 2000 hat Bezold senior noch miterlebt, wenig später

ist er verstorben. Heute erinnert der Kaspar-Bezold-Weg direkt an der Gaststätte an den rührigen „Pulvermüller“. Die „Pulvermühle“ – ihr guter, legendärer Ruf ist der zweite Grund, warum sich elf Könner aus Frankreich, Schweden, England, den Niederlanden und Deutschland zehn Tage lang im 3200-Einwohner-Ort Waischenfeld treffen. Weltmeister Tigran Petrosjan war im Jahr 1968 der erste Prominente, der in der „Pulvermühle“ zu Gast war. International sorgte die Gaststätte für Schlagzeilen, als der lange Zeit verschollene Ex-Weltmeister Robert „Bobby“ Fischer sich 1990/91 drei Monate in der Fränkischen Schweiz versteckte. Seitdem hat die „Pulvermühle“ in Schachkreisen endgültig Kultstatus. Das spiegelt sich sogar in der Speisekarte der Großmeister-Tage 2004 wider: „Bobby's favorite“ wird hier kredenzt – leckere Schweinelelchen in Pilzsoße, wie sie Fischer gerne mochte. Elf Runden müssen die acht Großmeister und drei Internationalen Meister bei dem stark besetzten, ausgeglichenen Einladungsturnier absolvieren. Maximale Spielzeit pro Partie: sechs Stunden. In der achten Runde muss Lokalmatador Bezold gegen den Engländer Stuart Conquest ran. „Hier geht es um einen Spitzenplatz“, weiß Thomas Bezold. Entsprechend konzentriert geht der 31-jährige Michael zu Werke. Die Kiebitze scharen sich vor allem um sein Brett, beobachten aber auch die übrigen vier Partien sowie die Duelle im Nachwuchs-Cup und Jugend-Qualifikationsturnier. Einige Waischenfelder kennen „den Michael“ schon lange: aus seinen Anfangsjahren, als er noch beim Schachclub Waischenfeld spielte. Im Jahr 1998 wurde er schließlich Großmeister – einer von wenigen, die in Oberfranken diesen Titel tragen. Mit Bruder Thomas hatte er die Idee zu den Fränkischen Großmeister-Tagen, die nun – mit Hilfe eines Pools von 15 Sponsoren – zum zweiten Mal über die Bühne gehen. Die Partie gegen Conquest hat noch keine klaren Konturen. Selbst geübte Vereinsspieler können keine Vorteile für einen der beiden Spieler erkennen. Im Analyseraum – dorthin werden alle Partien dank moderner Internettechnik live übertragen – kommentiert Großmeisterin Almira Skripchenko an ihrem spielfreien Tag die Auftritte der Konkurrenten. „Michael und Stuart sind die langsamsten Spieler des Turniers“, sagt sie mit einem Schmunzeln. Conquest hat eine scharfe Variante gewählt, setzt auf Erfolg, um sich Chancen auf das Preisgeld für die vordere Plätze zu erhalten. Erst nach fast vier Stunden tut sich Entscheidendes am Brett: Michael Bezold behält in der Zeitnotphase die Nerven und führt acht Sekunden vor der Zeitkontrolle den 40. Zug aus; nach dieser Hürde bekommt der Spieler eine weitere Stunde gutgeschrieben. Aufatmen bei den Zuschauern im Turniersaal und im Analyseraum. Skripchenko, die für Frankreich am Start ist, hat nun keine Zweifel mehr: „Michael steht auf Gewinn.“ Und sie weiß auch aus eigener Erfahrung, dass Bezold nun umdenken sollte: „Er muss jetzt die Zeitnot vergessen, sich wieder auf die neue Stellung einstellen. Jetzt geht es ins Endspiel, dafür muss er einen Plan entwickeln.“ Der Turniersaal ist derweil fast wie leer gefegt. Die übrigen Partien sind bereits beendet. Die Kiebitze haben sich in den Analyseraum zurückgezogen. Michael Bezold hat mitbekommen, dass Jan Gustafsson – der bislang Führende – nur Remis gespielt hat. Ein Sieg jetzt, und er zieht mit Gustafsson gleich. Michael steht auf, läuft einige Schritte auf und ab, lässt sich mögliche Varianten durch den Kopf gehen. Dann ist er wieder am Zug, schaut wie gebannt auf das Brett. Uhrenarmband und Daumen müssen als „Blitzableiter“ für die Nervosität herhalten. Hin und wieder ein Schluck aus dem Wasserglas, dann legt er den Kopf in die Hände: volle Konzentration auf die nächsten Züge. Im Analyseraum freuen sich die Fans schon: „Michael gewinnt, Conquest kann aufgeben.“ Und tatsächlich: Nach fünf Stunden und 25 Minuten gratuliert der Engländer dem Lokalmatador zum Sieg. Der Computer setzt Michael Bezold im Zwischenstand auf Platz eins vor dem punktgleichen Gustafsson. „Damit hätte ich nicht gerechnet“, sagt Bezold. Insgeheim habe er gehofft, den dritten Platz der Großmeistertage-Premiere im Jahr 2000 zu wiederholen. „Ich wusste aber auch, ich kann noch besser spielen.“ Dabei sprach die Setzliste für dieses Turnier eine klare Sprache: Bezold war das „Schlusslicht“. Doch nach einer Auftaktniederlage spielte er sich nach vorne. Ein Knackpunkt war dabei die Partie in der fünften Runde gegen den Schweden Jonny Hector. Michael stand am Rande einer Niederlage, hatte nicht einmal eine Minute für die letzten fünf Züge bis zum 40. Zug auf der Uhr. „Ich habe gezittert, es war mein schlimmste Zeitnotschlacht“, sagt der Waischenfelder. Zwei Sekunden vor Ende der Zeit machte er den 40. Zug. Die Partie endete schließlich nach fast sechs Stunden remis. „Da habe ich drei, vier Stunden gebraucht, um abzuschalten.“ Für Michael Bezold ist die Teilnahme an Großmeister-Turnieren mittlerweile zu einer Seltenheit geworden: „Ich habe schon lange nicht mehr gegen so viele starke Gegner in so kurzer Zeit gespielt.“ Aus der Turnierszene habe er sich zurückgezogen, spielt stattdessen für Bundesligist Hamburger SK sowie für Vereine in Österreich und Frankreich. „Nebenbei“ schloss er noch sein Studium als Diplom-Kaufmann ab und will nun als Strategieberater eines Unternehmens ins Berufsleben einsteigen. Das Schach wird dann wohl nur noch die „zweite Geige“ spielen. Umso mehr genießt Michael den Auftritt vor eigenem Publikum und läuft zur Hochform auf. Ganz klar: Jetzt will er „alles“, den Sieg bei den Großmeister-Tagen. Aber drei starke Gegner warten noch auf ihn. An kommende Aufgaben Partie wird er erst am nächsten Morgen denken. Bis dahin sitzt er erst einmal mit den Konkurrenten zusammen – das gibt's nur in der „Pulvermühle“, während bei den großen Open wie in Dortmund die meisten Spieler ihre eigenen Wege gehen. Schach steht dann im Hintergrund, die Geselligkeit im Vordergrund. „Wir spielen noch Karten, und das geht bis in die Nacht hinein.“ Dennoch werden sie alle fit sein, wenn es am nächsten Tag wieder heißt: „Schachfreunde, die Runde ist freigegeben.“ Die Großmeister-Tage haben auch eine eigene Homepage, die der Pegnitzer Klaus Steffan betreut: [www.pulvermuehle2004.steffans-schachseiten.de](http://www.pulvermuehle2004.steffans-schachseiten.de). Täglich verfolgen über 4000 Interessierte die Berichte und Live-Übertragungen im Internet.

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Punkte	SoBerg
1.	Gustafsson,Jan	2572	Hamburger SK von 1830	1	½	½	½	½	1	1	1	½	½	½	7.0	34.25
2.	Bezold,Michael	2456	Hamburger SK von 1830	0	½	½	1	1	½	1	1	½	1	1	7.0	31.50
3.	Dötting,Fabian	2532	SC Baden-Oos	½	½	0	0	1	1	½	½	1	½	½	5.5	26.50
4.	Hector,Johnny	2518	Lübecker SV von 1873	½	½	1	½	0	½	½	1	0	½	½	5.0	25.75
5.	Conquest,Stuart	2543	Lübecker SV von 1873	½	0	1	½	½	0	½	½	½	½	½	4.5	22.25
6.	Bischoff,Klaus	2561	TV Tegernsee	½	0	0	1	½	1	½	0	½	½	½	4.5	21.50
7.	Naiditsch,Arkadij	2576	SF Brackel 1930	0	½	0	½	1	0	½	1	1	1	1	4.5	20.75
8.	Prusikin,Michael	2519	SC Forchheim	0	0	½	½	½	1	½	½	0	1	1	4.5	20.50
9.	Baramidze,David	2456	SF Brackel 1930	0	0	½	0	½	1	½	½	1	½	1	4.5	20.00
10.	Stellwagen,Daniel R	2489	SG 1868 Aljechin Solingen	½	½	0	1	½	½	0	1	0	0	0	4.0	21.00
11.	Skripchenko,Almira	2456	SAbt SV Werder Bremen	½	0	½	½	½	0	0	½	1	1	1	4.0	19.50

Endtabelle  
nach 11  
Runden

# INTERNET- TIPPS

www.steffans-schachseiten.de

Steffan`s Schachseiten Das Schachportal in Oberfranken - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.steffans-schachseiten.de/include.php?path=start.php>

## STEFFAN`s SCHACHSEITEN

### Das SCHACHPORTAL aus Oberfranken

Kreis Bayreuth | Bezirk Oberfranken | OFR-Schachjugend | Oberfränkisches Archiv | OFR-Top100 | DWZ-Suche | ELO-Suche | BSB | BBJ | DSB | DSJ | ECU | FIDE |

Anmeldung  
Logout  
Mitglieder  
Profil  
Administration  
Startseite  
Gästebuch  
Downloads  
Kontakt  
Impressum  
Warum anmelden?

März 2004

M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Seite weiterempfehlen

Suchen:

Internet Chess Club

Schachtraining  
Dietze-Archiv  
www.schachtrainer.de

Schacherevents  
▶ Turnieranzeiger  
▶ Turniere einsenden  
▶ Turnierarchiv  
▶ Kreisblitz 2004 fällt aus!  
▶ Bindlach-Open 2004  
▶ Windheim-Open 2003  
▶ 2.Großmeistertage 2004  
▶ Frühjahrspokal 2004  
▶ Terminpläne

28.03.2004  
Der Bindlacher Spitzenspieler Gavin Wall - 2413 ELO gewann im letzten Meisterschaftsspiel in der 1. Division in England (Four Nations Chess League) gegen das "Wunderkind" linkes Bild, GM Luke James McShane - 2651 ELO (1. Brett Werder Bremen). Hier die [Siegpattie](#) von Gavin, in der einiges passierte.....! RICHMOND spielt um den Nichtabstieg. In dieser Mannschaft sind auch Bezold, Cech und Quinn gemeldet. Hier die [Turnierseite](#) dazu.

28.03.2004  
Die erste hält die Klasse .....!!!  
Zum vorletzten Spieltag empfingen die "Bären" (Bindlach I) in der II. Bundesliga den SC Dresden und verloren knapp. Die Sachsen waren in Bestaufstellung. Nur Elisabeth Pähz war nicht am Brett, sie spielte die Frauen-EM in Dresden mit. Hier der [Bericht des Zauberers](#)...! In der Landesliga musste die "Völkertruppe" (Bindlach II) gegen Fortuna Regensburg II ran und verlor mit 3 : 5. Der [Bericht](#) liegt auch schon vor, danke Jörg.

25.03.2004  
Jugendfinale Bindlach - Pegnitz-Creussen !!!  
Am heutigen Samstag kam es endlich zum entscheidenden Spiel um die Kreismanchaftsmeisterschaft der Jugend. Die Bindlacher Jugend musste gegen Serienkreismeister Pegnitz-Creussen ran. Mit einem 3,5 : 0,5 Erfolg holte die "Herrmann-Bande" den Titel. Zur [Turnierseite](#)...! Herzlichen Glückwunsch allen Jugendlichen, wobei man als Kreismeister auch die Möglichkeit hat, im nächsten Jahr oberfränkisch zu spielen. Ein [Spielbericht](#) liegt vor. Hier die [Partien](#)....für TSVler.

www.schachbezirk-ofr.de

Schachbezirk Oberfranken - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.schachbezirk-ofr.de/index.htm>

[ F I D E ] [Deutscher Schachbund] [Bayerischer Schachbund] [Deutscher Fernschachbund] [Deutsche Schachjugend] [Bayerische Schachjugend]

## Schachbezirk Oberfranken

Homepage

Aktuelles  
Vorstandschaf  
Schachkreise / Vereine  
DWZ / Mitgliederwesen  
Satzung, Ordnungen  
Rundschreiben  
Schachjugend  
Impressum

**Mannschaftsturniere »**  
Bezirksliga I  
Bezirksliga II Ost  
Bezirksliga II West  
Verbandspokal  
Schnellschach  
Blitzschach

**Einzelturniere »**  
Ofr. Meisterschaft  
Ofr. Blitzmeisterschaft  
Schnellschach  
Einzelpokal

**Verschiedenes »**  
Diskussionsforum  
E-Mail Verzeichnis

### Herzlich willkommen auf der Homepage des Schachbezirks Oberfranken

(Tipp: Bitte ggf. die Funktion **Seite neu laden** des Browsers aufrufen um die aktuelle Seite zu laden.)

Meldungen	Vorschau
22.03 <b>Entwurf zur Jugendturnierordnung</b> Jugendspielleiter Wolfgang Siegert und Schulschachreferent Klaus Steffan haben sich die <a href="#">Jugendspielordnung (JSO)</a> unter die Lupe genommen. Heraus kam eine neue Jugendturnierordnung (JTO). Im Vorspann sind die Änderungen zusammengefasst. Auf der Mitgliederversammlung des BVO soll der Entwurf der JTO den Mitgliedern zum Beschluß vorgelegt werden.	<b>27.03.2004</b> Ofr. U-20 MM 5. Runde
21.03. <b>Bezirksliga, letzte Runde</b> In der <b>Bezirksliga 1</b> hatte der FC Nordhalben mächtig Glück, dass auch die SG Waldsassen/Wiesau nur ein Mannschafts-Remis erreichte. Sonst wäre der Titel an die Waldsassener gefallen. Der FC Konradsreuth stand bereits als Sieger in der <b>Bezirksliga 2 Ost</b> fest. Im Abstiegskampf legten sich der SK Kulmbach 3 und der SC Waischenfeld noch einmal kräftig ins Zeug. Beide erreichten jeweils ein Mannschafts-Remis, das die Waischenfeldern jedoch auch nicht vor dem Abstieg rettete. Aufsteiger und vier Absteiger der <b>Bezirksliga 2 West</b> standen schon vor der letzten Runde fest. Als fünfter Absteiger muß auch der TSV Tettau in den sauren Apfel beißen, weil aus der Bezirksliga 1 beide Absteiger in die West-Gruppe fallen. Den Modus und die Termine der Relegation in der Bezirksliga 2 Ost beschreibt der BSL Reiner Schulz in seinem Rundschreiben #16.	<b>27.03.2004</b> Schnellschach-Open in Hof, Offene Hofer Stadtmeisterschaft Postsportheim, Ossecker Straße 52, in Hof Beginn 14:00 Uhr
	<b>03.04.2004</b> Rapidturnier der BJSJ in Memmingen
	<b>Ä. 04.04.2004</b> Ofr. Schnellschach EM in Kulmbach, Mälzerei Meussdoerffer, Beginn 13:00 Uhr
	<b>12.-16.04.2004</b> Bayerische Jugendeinzel-Meisterschaften

## ANMERKUNGEN ZUR TAGESORDNUNG

### ad 1)

Es wird daran erinnert, dass jeder Verein einen Vertreter entsenden muss, Entschuldigungen sind zur BVO-Mitgliederversammlung nicht möglich. Es sind allerdings unter TOP 13 Anträge zu diesem Punkt zu erwarten. Werden solche beschlossen, würde sich eine Änderung erst zur Mitgliederversammlung 2005 ergeben.

### ad 3) und 4)

Die Berichte gehen den Vereinen mit den Anträgen im April in Form des gewohnten „Berichtsheftes“ zu. Während der Mitgliederversammlung werden die einzelnen Vorstandsmitglieder und Referenten daher nur sehr kurz Stellung nehmen. Selbstverständlich stehen sie für Fragen zur Verfügung.

### ad 7)

Die große Anzahl von bereits beschlossenen Satzungsänderungen zur derzeit noch gültigen BVO-Satzung vom 20. August 2002 sowie Zahl und Bedeutung der bei der Mitgliederversammlung in Speichersdorf zu erwartenden weiteren Änderungen lässt auch auf Zuraten von Notariat und Registergericht statt Satzungsänderungen die Erstellung einer vollständigen neuen Satzung als zweckmäßig erscheinen. Dies wird vom BVO-Vorstand so beantragt. Wenn die Mitgliederversammlung dem nicht zustimmt, kann sie aber auch die Änderungen einzeln beschließen. Auf jeden Fall wird über Internet-Veröffentlichung der neue Satzungsentwurf mit kenntlich gemachten Änderungsvorschlägen rechtzeitig vor der Versammlung den Vereinen bekannt gegeben.

### ad 10)

Laut Beschluss der Mitgliederversammlung 2003 werden drei Delegierte von der Mitgliederversammlung gewählt, die restlichen Delegierten werden vom BVO-Vorstand bestimmt.

### ad 11)

Die Kreisvorsitzenden werden gebeten, je zwei Vorschläge für die Beisitzerliste einzureichen.

### ad 13) und 14)

Auch die Entwürfe für diese Regelwerke können auf den BVO-Internetseiten eingesehen werden.

### ad 15)

Anträge können bis sechs Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Präsidenten eingereicht werden.

## OBERFRÄNKISCHE SCHNELLSCHACHEINZELMEISTERSCHAFT 04.04.2004 IN KULMBACH

Nr.	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	Punkte	Buchh	
1.	Urytsky,Arkadiy	2156	FC Konradsreuth	0					1	1				1	1	1																					5.0	23.0		
2.	Lorenz,Mark	2189	1.FC Marktleuthen	1	½						½					1							1														5.0	22.0		
3.	Opitz,Alexander	2070	TSV Bindlach		½			½	1			½																					1				4.5	21.0		
4.	Urytsky,Michael	2100	FC Konradsreuth					½	1			0	1									1				1								½	1		4.5	20.0		
5.	Beier,Klaus	2066	SK Michelau								0	1																									4.5	17.0		
6.	Dietze,Sebastian	2135	SC Höchstadt/Aisch	0	½	½						1																									4.0	23.0		
7.	Löw,Gerald	2231	TSV Bindlach		0								1																								4.0	18.0		
8.	Öhrlein,Alexander	1803	SSV Burgkunstadt 1931	0		0	1					1													½												3.5	22.0		
9.	Braun,Siegfried	2075	Coburger SV v. 1872 e.V.		½		0			0	1															1											3.5	20.0		
10.	Lengerer,Peter	2039	Coburger SV v. 1872 e.V.					0					1	½								1					1										3.5	20.0		
11.	Sieber,Heiko	1901	PTSV SK Hof 1892			½	0		0														1	1													3.5	20.0		
12.	Benner,Viktor	1953	TS Bayreuth	0		1																			1	1	½											3.5	19.0	
13.	Rahn,Manfred	1783	1.FC Marktleuthen	0		0					½																											3.5	19.0	
14.	Erdmann,Jakob	1975	TS Bayreuth	0				0															½															3.5	18.5	
15.	Fredrich,Viktor	1954	SK 1907 Kulmbach	0																																		3.5	17.0	
16.	Küspert,Helmut	1938	1.FC Marktleuthen				0																															3.5	15.0	
17.	Urytsky,Semen	1882	FC Konradsreuth	0			0	0																														3.0	19.0	
18.	Achatz,Michael	1834	FC Konradsreuth													½	1	0																			3.0	17.5		
19.	Verlatov,Artjom	1613	PTSV SK Hof 1892				0								0																							3.0	17.0	
20.	Slimani,Imed	1510	SK 1907 Kulmbach																																			3.0	13.0	
21.	Gorniak,Janusz	1823	SC Höchstadt/Aisch	0																																		2.5	19.0	
22.	Öhrlein,Thomas	2160	SK 1907 Kulmbach		0				½	0																												2.5	17.5	
23.	Lang,Andreas	1705	PTSV SK Hof 1892								0		½	0	0																							2.5	17.5	
24.	Puchta,Werner	1717	PTSV SK Hof 1892				0																															2.5	16.0	
25.	Steffan,Klaus	1659	TSV Bindlach																																			2.5	15.5	
26.	Rötter,Stefan	1780	ATSV Oberkotzau					0																														2.5	12.5	
27.	Ries,Oliver	1329	ATSV Oberkotzau													0	½	0	0																			2.0	17.5	
28.	Sager,Michael	1538	ATSV Oberkotzau														½										½	½	½										2.0	15.5
29.	Herrmann,Michael	1676	TSV Bindlach				0																															2.0	14.5	
30.	Metzner,Peter	1663	SC Höchstadt/Aisch				½																															1.5	19.0	
31.	Hahn,Thomas	1656	SK 1907 Kulmbach				0																															1.5	18.5	
32.	Kin,Andrej	1825	TS Bayreuth						1	0																												1.0	17.5	
33.	Rebhann,Leo	1597	SC Höchstadt/Aisch										0	0																								1.0	17.0	
34.	Seidler,Anita	1496	SK 1907 Kulmbach																																			1.0	13.5	

# ÜBERSICHT ÜBER DIE ÄNDERUNGEN IN DER JUGEND-TURNIERORDNUNG (JTO)

Dies ist gleich die erste Änderung, das Ordnungswerk heißt bisher  
„Jugend-Spielordnung“ (JSpO)  
Der Name soll angepasst werden an die Turnierordnung (TO)  
**und soll „Jugend-Turnierordnung“ heißen.**

Stand: 16.05.2004

Folgende Artikel sind weggefallen oder verändert worden:	Inhalt und Begründung:
2.3.1. <b>Ausländische Teilnehmer</b> (weggefallen)	Dieser Punkt ist auch in der neuen TO nicht mehr vorhanden
2.8.3. <b>Einspruch beim Rechtsausschuss</b>	Die Einspruchsfrist beträgt jetzt zwei Wochen, wie (verändert) dies auch in der Rechts - und Verfahrensordnung vorgesehen ist.
3.2. <b>Teilnahmeberechtigung</b> (verändert) 3.3. <b>Turniermodus</b> (weggefallen) 3.4. <b>Offene Meisterschaften</b> U8, U10, U12 (weggefallen) 4. <b>Jugend-Qualifizierungsturnier</b> (weggefallen) 4.1. <b>Allgemein</b> (weggefallen) 4.2. <b>Bedenkzeiten und Turniermodus</b> (weggefallen)	Diese Artikel betreffen die Jugendeinzelmeisterschaften. Eine Qualifikation für die Altersklassen U14, U16 und U18 ist nicht mehr nötig. Damit ist auch das Jugend-Qualifizierungsturnier unnötig und wird nicht mehr angeboten. In den letzten Jahren wurde es schon nicht mehr durchgeführt. Damit sind ab sofort fast alle Jugendturniere für alle Jugendlichen im BVO offen, mit Ausnahme der U20 Jugendbezirksliga, dies ist das einzige Turnier, für welches eine Qualifikation nötig ist.
7.3 <b>Mannschaftsmeldungen</b> (verändert)	Präzisiert wird, dass die Mannschaftsmeldungen Name, Vorname, DWZ und Geburtsjahrgang der Spieler enthalten müssen.
9.4. <b>Reihenfolge der Platzierungen</b> (verändert)	Bei den Schulschachmeisterschaften wird jetzt unterschieden zwischen einem Rundenturnier, dann entscheiden die Brettpunkte, und einem Turnier im Schweizer System, hier entscheidet die Buchholzwertung, wobei die schwächste Wertung gestrichen wird. Ein Blitzentscheid, wie früher vorgesehen, kann aus organisatorischen Gründen nicht mehr durchgeführt werden.

Alle weiteren Veränderungen betreffen lediglich die Durchführung der neuen Rechtschreibregeln und haben inhaltlich keine Bedeutung.

16.03.2004 Wolfgang Siegert , Bezirksjugendleiter

# TURNIERORDNUNG (TO) DES BVO

**ENTWURF !!!** Stand: 06.04.2004

- 1. Spielbetrieb, Spielberechtigung**
    - 1.1 Turniere
    - 1.2 Teilnahmeberechtigung an Turnieren
    - 1.3 Mitglied in mehreren Vereinen
    - 1.4 Sperrfrist bei Vereinswechsel
    - 1.5 Befreiung von der Sperrfrist
    - 1.6 Antrag auf Spielgenehmigung
  - 2. Startgelder, Reuegelder, Fahrtkosten**
    - 2.1 Bekanntgabe der Startgelder
    - 2.2 Fehlen bei der Mitgliederversammlung
    - 2.3 Fahrtkosten
  - 3. Meisterturnier**
    - 3.1 Zulassung zum Meisterturnier
    - 3.2 Spielmodus
    - 3.3 Reihenfolge der Platzierungen
    - 3.4 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft
  - 4. Qualifizierungsturnier**
    - 4.1 Spielmodus
    - 4.2 Reihenfolge der Platzierungen
  - 5. Frauen-Einzelmeisterschaft**
    - 5.1 Zulassung
    - 5.2 Spielmodus
    - 5.3 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft
  - 6. Senioren-Einzelmeisterschaft**
    - 6.1 Zulassung
    - 6.2 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft
  - 7. Mannschaftsmeisterschaften**
    - 7.1 Teilnehmerzahl der Ligen
    - 7.2 Zugehörigkeit der Vereine
    - 7.3 Turniermodus, Auslosung
    - 7.4 Die Mannschaftsaufstellungen
    - 7.5 Die Brettfolge, Verstöße
    - 7.6 Stammspieler
    - 7.7 Einsatz in höheren Klassen
    - 7.8 Zwei Mannschaften in einer Klasse
    - 7.9 Paarung mehrerer Vereinsmannschaften
    - 7.10 Spieltag und Spielbeginn
    - 7.11 Spielen vor bzw. nach dem festgesetzten Termin
    - 7.12 Vorliegen höherer Gewalt
    - 7.13 Begründete Anordnung des BSL
    - 7.14 Änderung des Spiellokals
    - 7.15 Wertung der Mannschaftskämpfe
    - 7.16 Wertung bei Gleichheit der Mannschaftspunkte
    - 7.17 Ausscheidungskämpfe, Relegationsspiele
    - 7.18 Titel in der Bezirksliga I, Auf- und Abstieg
    - 7.19 Abstieg bei erhöhter Anzahl in der Bezirksliga I
    - 7.20 Relegationsspiele für die Bezirksliga I
    - 7.21 Titel in der Bezirksliga II, Auf- und Abstieg
    - 7.22 Abstieg bei erhöhter Anzahl in der Bezirksliga II
    - 7.23 Relegationsspiele für die Bezirksliga II
  - 8. Pokal-Einzelmeisterschaft**
    - 8.1 Spielzeit, Remis
    - 8.2 Titel, Berechtigung
  - 9. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft**
    - 9.1 Mannschaftsmeldung
    - 9.2 Klassentiefere Mannschaften, Berliner Wertung, Remis
    - 9.3 Auslosungen, Heimvorteil
    - 9.4 Dreimaliger Gewinn
  - 10. Blitz-Einzelmeisterschaft**
    - 10.1 Zulassung
    - 10.2 Spielmodus
    - 10.3 Reihenfolge der Platzierungen
    - 10.4 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft
  - 11. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft**
    - 11.1 Zulassung
    - 11.2 Spielmodus
    - 11.3 Reihenfolge der Platzierungen
    - 11.4 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft
  - 12. Schnellschach-Einzelmeisterschaft**
    - 12.1 Zulassung
    - 12.2 Spielmodus
    - 12.3 Reihenfolge der Platzierungen
    - 12.4 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft
  - 13. Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft**
    - 13.1 Zulassung
    - 13.2 Spielmodus
    - 13.3 Reihenfolge der Platzierungen
    - 13.4 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft
  - 14. Jugendmeisterschaften** (siehe JTO)
  - 15. Spielweise und Spielregeln**
    - 15.1 Spielregeln der FIDE, des DSB, des BSB und der TO des BVO
    - 15.2 Spieljahr
    - 15.3 Die Spielzeit
    - 15.4 Sonderfälle für die Spielzeit
    - 15.5 Rücktritt während eines Turniers
    - 15.6 Nicht ordnungsgemäße Beendigung eines Turniers
    - 15.7 Nichtantritt einer Mannschaft
    - 15.8 Wettkämpfe an neutralem Ort
    - 15.9 Die Gastgeber
    - 15.10 Unberechtigte Teilnahme eines Spielers
    - 15.11 Die Wettkampfaufstellung
    - 15.12 Vorlegen der Spielgenehmigung (SG)
    - 15.13 Vor dem Wettkampf
    - 15.14 Der Spielbericht
    - 15.15 Endspurtphase
  - 16. Verstöße gegen die TO**
    - 16.1 Ahndung durch den BSL
    - 16.2 Bußen, Strafen, sonstige Disziplinarmaßnahmen
  - 17. Spiel- und Wettkampfleiter**
    - 17.1 Der Bezirksspielleiter (BSL)
    - 17.2 Der Bezirksjugendleiter (BJL)
    - 17.3 Die Kreisspielleiter (KSL)
    - 17.4 Schiedsrichter bzw. Wettkampfleiter (WKL)
    - 17.5 Der Referent für Frauenschach (RfF)
  - 18. Proteste, Beschwerden, Berufung**
    - 18.1 Die Entscheidung des Wettkampfleiters
    - 18.2 Der förmliche Protest beim BSL
    - 18.3 Beschwerde gegen die Entscheidung des BSL
  - 19. Schlussbestimmungen**
    - 19.1 Rundschreiben
    - 19.2 Stand
- Anhang A: Spielgemeinschaften  
Anhang B: Buß- und Strafkatalog

## **1. Spielbetrieb, Spielberechtigung**

### **1.1 Turniere**

Im Bezirksverband Oberfranken (BVO) werden alljährlich folgende Turniere ausgetragen:

1. Meisterturnier
2. Qualifizierungs-Turniere
3. Frauen-Meisterschaft
4. Senioren-Meisterschaft
5. Mannschaftsmeisterschaften
6. Pokal-Einzelmeisterschaft
7. Pokal-Mannschafts-Meisterschaft
8. Blitz-Einzelmeisterschaft
9. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft
10. Schnellschach-Einzelmeisterschaft
11. Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft
12. Jugendmeisterschaften
  - a) Jugend-Einzelmeisterschaften
  - b) Jugend-Mannschaftsmeisterschaften
  - c) Jugend-Schnellschach-Einzelmeisterschaft
  - d) Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaft
  - e) Mädchenmeisterschaften
  - f) Schulschach-Mannschaftsmeisterschaften

### **1.2 Teilnahmeberechtigung an Turnieren**

Teilnahmeberechtigt an den vorgenannten Turnieren sind nur Mitglieder und Angehörige der dem BVO angeschlossenen Untergliederungen, die ihren Verpflichtungen gegenüber Verein, Kreis, Bezirk und dem Bayerischen Schachbund (BSB) nachgekommen sind, ausgenommen hiervon sind die Schulschach-Meisterschaften. Teilnahmeberechtigung für Spielgemeinschaften siehe Anhang A.

Im Folgenden gilt für die Berechtigung zur Teilnahme an Turnieren des BVO: Werden Qualifikationen zu Turnieren des BVO von mehreren Kreisen gemeinsam ausgetragen, so melden die beteiligten Kreise alle Qualifikanten ebenfalls gemeinsam.

### **1.3 Mitglied in mehreren Vereinen**

Spieler, die in mehreren Vereinen des Deutschen Schachbundes (DSB) oder des BSB Mitglied sind, sind nur für den Verein spielberechtigt, bei dem sie aktiv gemeldet sind.

### **1.4 Sperrfrist bei Vereinswechsel**

Wird für einen Spieler des BVO ein Antrag auf aktive Mitgliedschaft für einen anderen Verein des BVO gestellt, so ist er ab dem Tag des Antragseingangs beim Referenten für Mitgliedererfassung (RfM) für Turniere des BVO erst nach einer Sperrfrist von drei Monaten spielberechtigt.

### **1.5 Befreiung von der Sperrfrist**

Es tritt keine Sperre ein, wenn der Vereinswechsel in der Zeit vom 1. Mai bis zum 31. Juli erfolgt (Tag des Antragseingangs beim RfM) und dem RfM gemeldet wird.

### **1.6 Antrag auf Spielgenehmigung**

Der Antrag auf Erteilung einer Spielgenehmigung (aktive Mitgliedschaft) bzw. auf passive Mitgliedschaft erfolgt gemäß Mitgliederordnung des BSB schriftlich über den RfM .

## **2. Startgelder, Reuegelder, Fahrtkosten**

### **2.1 Bekanntgabe der Startgelder**

Der BSL gibt in den Turnierausschreibungen bekannt, ob und in welcher Höhe Startgelder zu bezahlen sind. Diese sind stets vor Turnierbeginn zu entrichten.

### **2.2 Fehlen bei der Mitgliederversammlung**

Vereine, die der Mitgliederversammlung fernbleiben, werden mit einer Geldbuße belegt.

### **2.3 Fahrtkosten**

Fahrtkosten zu allen Turnieren und Wettkämpfen tragen die beteiligten Vereine, Mannschaften oder Einzelspieler selbst.

### **3. Meisterturnier**

#### **3.1 Zulassung zum Meisterturnier**

Für das Meisterturnier sind bis zu 20 Spieler zugelassen:

1. Die acht Erstplatzierten des Vorjahres
2. Die sechs Kreis-Einzelmeister
3. Die zwei Erstplatzierten vom Qualifizierungsturnier des Vorjahres
4. Der Bezirkssieger der Pokal-Einzelmeisterschaft des vergangenen Spieljahres
5. Ein Spieler des austragenden Vereins
6. Eventuelle Absteiger aus der BSB-Einzelmeisterschaft
7. In begründeten Fällen Zulassung weiterer Spieler durch den BSL

#### **3.2 Spielmodus**

Gespielt werden 9 Runden Schweizer System.

#### **3.3 Reihenfolge der Platzierungen**

Über die Platzierung entscheidet in der angegebenen Reihenfolge:

- die Wertung nach der Mehrzahl der erzielten Punkte
- die Buchholzwertung, wobei der Gegner mit den wenigsten Punkten nicht berücksichtigt wird
- die verfeinerte Buchholzwertung

#### **3.4 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft**

Der Sieger erhält den Titel "Oberfränkischer Einzelmeister 20.." nebst Urkunde. Der Sieger und die nach Messzahl des BSB weiteren Berechtigten vertreten den Bezirk bei den nächstfolgenden Meisterschaften des BSB.

### **4. Qualifizierungsturnier**

#### **4.1 Spielmodus**

Das Qualifizierungsturnier zum Meisterturnier des folgenden Jahres wird in einer Gruppe ausgetragen. Gespielt werden sechs Runden Schweizer System.

#### **4.2 Reihenfolge der Platzierungen**

Über die Platzierung entscheidet in der angegebenen Reihenfolge:

- die Wertung nach der Mehrzahl der erzielten Punkte
- die Buchholzwertung, wobei der Gegner mit den wenigsten Punkten nicht berücksichtigt wird
- die verfeinerte Buchholzwertung

### **5. Frauen-Einzelmeisterschaft**

#### **5.1 Zulassung**

Die Frauen-Einzelmeisterschaft ist für alle Spielerinnen des BVO offen.

#### **5.2 Spielmodus**

Gespielt wird je nach Meldezahl im Rundensystem oder im Schweizer System. Die Entscheidung trifft der Referent für Frauenschach.

#### **5.3 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft**

Die Siegerin erhält den Titel "Oberfränkische Frauen-Meisterin 20.." nebst Urkunde. Die Siegerin und die nach Messzahl des BSB weiteren Berechtigten vertreten den BVO auf höheren Turnieren. Wurde keine Frauen-Einzelmeisterschaft durchgeführt, so ist der vorherige Satz auf die bestplatzierte/n Spielerin/nen des Meister- bzw. Qualifizierungsturniers anzuwenden.

### **6. Senioren-Einzelmeisterschaft**

#### **6.1 Zulassung**

Die Seniorenmeisterschaft wird ausgetragen, wenn wenigstens vier Spieler/innen teilnehmen. Sie ist für alle Spieler des BVO offen, die älter als 60 Jahre sind oder im Austragungsjahr das 60. Lebensjahr vollenden. Für teilnehmende Frauen beträgt die Altersgrenze 55 Lebensjahre.

## **6.2 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft**

Der Sieger erhält den Titel "Oberfränkischer Seniorenmeister 20.." nebst Urkunde. Der Sieger und die nach Messzahl des BSB weiteren Berechtigten vertreten den Bezirk bei den nächstfolgenden Meisterschaften des BSB.

## **7. Mannschaftsmeisterschaften**

Die Meisterschaften werden in zwei Klassen ausgetragen.

1. Bezirksliga I
2. Bezirksliga II

### **7.1 Teilnehmerzahl der Ligen**

Die Bezirksliga I als höchste Spielklasse des BVO umfasst 10 Mannschaften zu je 8 Spielern.

Die Bezirksliga II ist zweigeteilt in Gruppe Ost und in Gruppe West mit jeweils 10 Mannschaften zu je 8 Spielern.

### **7.2 Zugehörigkeit der Vereine**

Die Vereine der Schachkreise Bayreuth/Pegnitz, Marktredwitz/Stiftland und Hof spielen in der Gruppe Ost, die der Schachkreise Coburg/Neustadt, Lichtenfels/Kronach und Bamberg in der Gruppe West.

Dem untergeordnet sind die Spielklassen der einzelnen Kreise, deren Zahl und Unterteilung durch die TO der Kreise geregelt wird.

### **7.3 Turniermodus, Auslosung**

Jede Mannschaftsmeisterschaft wird alljährlich in einem einrundigen Turnier ausgetragen. Die Spielpaarungen werden in Jahren mit gerader Jahreszahl ausgelost und im jeweils nächstfolgenden Jahr umgedreht.

### **7.4 Die Mannschaftsaufstellungen**

Die Mannschaftsaufstellungen sind in der erforderlichen Anzahl und mit den gewünschten Angaben bis zu dem vom BSL festgelegten Termin einzusenden. Alle aufgeführten Spieler müssen zum Zeitpunkt der Meldung aktives Mitglied des Vereins sein, für den sie gemeldet werden.

Die Mannschaftsaufstellung muss mit DW-Zahlen versehen sein und wird auf 20 Spieler beschränkt.

Der Bezirksspielleiter weist Mannschaftsaufstellungen zurück, wenn nachrangige Bretter um mehr als 300 DWZ-Punkte besser sind, ohne dass dies schriftlich und ausreichend begründet ist.

Werden Aufstellungen wegen Verstoßes gegen obige Punkte zurückgewiesen, so setzt der BSL eine Nachfrist von 14 Tagen für die Abgabe einer ordnungsgemäßen Mannschaftsaufstellung.

Im laufenden Spieljahr kann eine Rangfolge nicht verändert werden. Es kann kein Spieler nachgemeldet werden. Die gemeldete Rangfolge gilt auch für alle Ausscheidungskämpfe und Relegationsspiele.

### **7.5 Die Brettfolge, Verstöße**

Bei den Mannschaftsaufstellungen ist die Reihenfolge der gemeldeten Spieler als Brettfolge verbindlich. Umstellungen können nicht vorgenommen werden. Bei Verstößen gegen die Brettfolge wird die Partie des Spielers, der zu weit vorne eingesetzt wurde, als verloren gewertet. Weiter werden alle Partien der Spieler an den darauf folgenden Brettern als verloren gewertet.

Tritt eine Mannschaft mit weniger Spielern als die vorgesehene Mannschaftsstärke an, so sind mit namentlicher Meldung maximal die Hälfte der Bretter vom hintersten Brett zu Brett 1 hin freizulassen. Unbesetzte Bretter sind im Spielbericht deutlich zu kennzeichnen.

Die Mannschaftsaufstellung hat lückenlos zu erfolgen. Der Mannschaftsführer entscheidet, ob trotz nicht anwesender Spieler der Mannschaftskampf beginnen soll oder ob er seine Aufstellung noch nicht abgeben möchte. Die Uhren dieser Mannschaft sind in Gang zu setzen. Erscheint ein Spieler nicht vor Ablauf einer Stunde, gerechnet ab dem offiziellen Spielbeginn, am Brett, sind auch alle nachfolgenden Bretter für diese Mannschaft verloren. Bei Vorliegen höherer Gewalt ist sinngemäß Artikel 7.12 dieser TO anzuwenden.

### **7.6 Stammspieler**

Ein zum Stamm der Mannschaft gehöriger Spieler (Meldenummer 1 bis 8) darf im selben Spieljahr nicht in einer seiner Mannschaft untergeordneten Klasse spielen.

### **7.7 Einsatz in höheren Klassen**

Wenn ein für eine Bezirksligamannschaft gemeldeter Spieler mehr als einmal in einer höheren Klasse als Ersatzspieler eingesetzt war, verliert er seine Spielberechtigung für die darunter spielenden Klassen. Doppelrunden zählen als eine Runde.

### **7.8 Zwei Mannschaften in einer Klasse**

Wenn zwei Mannschaften eines Vereins in einer Klasse spielen, gilt die 1. Mannschaft als höherklassig.

### **7.9 Paarung mehrerer Vereinsmannschaften**

In jeder Spielklasse dürfen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins spielen; jedoch sind sie am Anfang der Spielserie miteinander so zu paaren, dass ihre Kämpfe vor Beginn der 3. Runde durchgeführt sind. Gegebenenfalls sind nach Anweisung durch den BSL die Begegnungen untereinander vor Beginn der ersten Runde vorzuspielen.

### **7.10 Spieltag und Spielbeginn**

Spieltag ist jeweils der für die Runde festgelegte Sonntag. Spielbeginn ist vormittags 9.00 Uhr.

### **7.11 Spielen vor bzw. nach dem festgesetzten Termin**

Vorspielen ist bei Einigung beider Gegner und Benachrichtigung des BSL erlaubt. Spielen nach dem festgesetzten Termin ist nicht gestattet. Ausnahmen gibt es nur bei Vorliegen höherer Gewalt oder durch eine begründete Anordnung des BSL. Eine Verlegung von Kämpfen der letzten Runde ist generell nicht möglich.

### **7.12 Vorliegen höherer Gewalt**

Bei Vorliegen höherer Gewalt ist von der betroffenen Mannschaft der Gegner umgehend telefonisch oder per Fax zu verständigen. Spätestens am nächsten Tag müssen außerdem der Gegner und der BSL durch Einschreibebrief von den Tatsachen unterrichtet werden, wobei die Darstellung durch lückenlose Beweise zu belegen ist. Wird höhere Gewalt nachgewiesen, setzt der BSL einen neuen Termin fest. Spielermangel, nicht-schachliche Veranstaltungen, sowie Mangel oder Mängel an Fahrzeugen werden nicht als höhere Gewalt anerkannt.

### **7.13 Begründete Anordnung des BSL**

Eine begründete Anordnung des BSL kann sich ergeben, wenn ein oder mehrere Spieler einer Mannschaft zu Veranstaltungen auf bayerischer, Bundes- oder internationaler Ebene abgestellt werden müssen und dies vor Aufstellung des Turnierplanes nicht bekannt war, oder wenn in einem bestimmten Gebiet eine extrem schlechte Witterungslage sein sollte.

### **7.14 Änderung des Spiellokals**

Ändert sich während der Spielserie das Spiellokal, sind umgehend alle in dieser Klasse spielenden Mannschaften sowie der BSL durch den betreffenden Verein zu verständigen. Im nächsten Rundenbericht wird der BSL die Spiellokaländerung bekannt geben.

### **7.15 Wertung der Mannschaftskämpfe**

Bei Mannschaftskämpfen wird wie folgt gewertet:

- Mannschaftssieg : 2 Punkte (bei mehr Brettpunkten als der Gegner)
- Unentschieden : 1 Punkt (bei gleich vielen Brettpunkten wie der Gegner)
- Niederlage : 0 Punkte (bei weniger Brettpunkten als der Gegner)

### **7.16 Wertung bei Gleichheit der Mannschaftspunkte**

Besteht nach Beendigung der Meisterschaftskämpfe Punktgleichheit bei den Mannschaftspunkten, so entscheiden die erreichten Brettunkte. Sind diese auch gleich, so gilt der direkte Vergleich, bei Unentschieden die Berliner Wertung. Ergibt sich auch hier Gleichheit, so sind, falls es um Aufstieg oder Klassenerhalt geht, Ausscheidungskämpfe durchzuführen. Termine sind alljährlich im voraus festzulegen. Bei Terminnot können diese Kämpfe vom BSL auch auf Wochentage angesetzt werden.

### **7.17 Ausscheidungskämpfe, Relegationsspiele**

Ergibt sich bei Ausscheidungskämpfen oder Relegationsspielen ein Unentschieden, gilt die Berliner Wertung. Bei erneuter Gleichheit ist in gleicher Aufstellung an jedem Brett eine 5-Minuten-Blitzpartie zu spielen. Bei erneuter Gleichheit wird der Blitzwettkampf bis zur Entscheidung wiederholt. Vor jedem Blitzwettkampf sind die Farben an allen Brettern zu tauschen.

### **7.18 Titel in der Bezirksliga I, Auf- und Abstieg**

Der Sieger der Bezirksliga I (BL I) erhält den Titel: „Oberfränkischer Mannschaftsmeister 20..“ nebst Urkunde. Er steigt in die Regionalliga Nord-West auf; die Mannschaften ab Platz 9 steigen in die Bezirksliga II (BL II) ab.

### **7.19 Abstieg bei erhöhter Anzahl in der Bezirksliga I**

Kommen von bayerischer Ebene zwei oder mehr Mannschaften in die BL I zurück, während nur eine oder keine aufsteigt, so steigen so viele Mannschaften ab, dass die BL I erneut zehn Mannschaften umfasst. Der Letztplatzierte steigt in jedem Fall ab.

### **7.20 Relegationsspiele für die Bezirksliga I**

Sind Plätze in der BL I frei, so finden Relegationsspiele nach folgendem Modus statt, der von der Zahl der freien Plätze abhängt:

- Ein freier Platz: Die beiden Vizemeister der Gruppen der BL II spielen zunächst gegeneinander. Der Sieger trifft auf den bestplatzierten Absteiger der BL I.
- Zwei freie Plätze: Der bestplatzierte Absteiger verbleibt in der BL I, die beiden Vizemeister der Gruppen der BL II ermitteln einen weiteren Aufsteiger.

### **7.21 Titel in der Bezirksliga II, Aufstieg und Abstieg**

Die Sieger der BL II West und Ost erhalten den Titel "Mannschaftsmeister der BL II 20.." nebst Urkunde und steigen in die BL I auf. Die Mannschaften ab Platz 8 steigen in die Kreisklassen ab.

### **7.22 Abstieg bei erhöhter Anzahl in der Bezirksliga II**

Kommen von der BL I zwei oder mehr Mannschaften in eine BL II zurück, so steigen so viele Mannschaften ab, dass diese BL II erneut zehn Mannschaften umfasst. Der Letztplatzierte steigt in jedem Fall ab.

### **7.23 Relegationsspiele für die Bezirksliga II**

Sind Plätze in einer Gruppe der BL II frei, so finden Relegationsspiele statt. Teilnahmeberechtigt sind der bestplatzierte Absteiger der BL II sowie je ein Qualifikant der Kreise entsprechend 8.3. Der Modus hängt von der Zahl der freien Plätze ab:

- Ein freier Platz oder drei freie Plätze: Es werden zwei KO – Runden gespielt, der BSL lost hierbei die Paarungen aus.
- Zwei freie Plätze: Es wird eine KO – Runde gespielt, der BSL lost hierbei die Paarungen.

## **8. Pokal-Einzelmeisterschaft**

### **8.1 Spielzeit, Remis**

Zum Wettkampf um die Pokal-Einzelmeisterschaft meldet jeder Kreis einen Qualifikanten an den BSL.

Weiter teilnahmeberechtigt sind:

- Der Sieger des Vorjahres
- Ein Vertreter des Schachkreises, in dessen Pokalmeisterschaft die meisten Spieler teilnahmen

Der BSL ermittelt die Paarungen.

Der reisende Spieler führt die weißen Steine.

Gespielt wird im KO-System.

Endet eine Partie remis, so sind sofort drei 5-Minuten Blitzpartien zu spielen. Gibt es wieder Gleichstand, entscheidet die nächste Gewinnpartie. Vor jeder Blitzpartie sind die Farben zu tauschen. Das Endspiel wird an neutralem Ort ausgetragen.

### **8.2 Titel, Berechtigung**

Der Sieger erhält den Titel: "Oberfränkischer Pokalsieger 20.." mit Urkunde und vertritt den Bezirk auf bayerischer Ebene; gleichzeitig ist er berechtigt, im darauf folgenden Meisterturnier mitzuspielen.

## **9. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft**

### **9.1 Mannschaftsmeldung**

Die Pokal-Mannschaftsmeisterschaft wird alljährlich ausgetragen, wobei zu beachten ist:

1. Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern.
2. Die Aufstellung kann in jeder Runde neu erstellt werden.
3. Jeder Verein darf mehrere Mannschaften stellen.
4. Die Spieler müssen eine für den betreffenden Verein gültige Spielgenehmigung haben.
5. Mannschaften, die höher als Bezirksliga spielen, werden erst ab der 2. Hauptrunde zugelost.

### **9.2. Klassentiefere Mannschaften, Berliner Wertung, Remis**

Die Wettkämpfe werden im KO-System ausgetragen. Bei Unentschieden kommt die klassentiefere Mannschaft weiter. Sind beide Mannschaften klassengleich, zählt die Berliner Wertung. Sollte auch hier Gleichheit bestehen, so tragen beide Mannschaften sofort mit gleicher Aufstellung einen 5-Minuten-

Blitzwettkampf aus. Bei erneuter Gleichheit wird der Blitzwettkampf bis zur Entscheidung wiederholt. Vor jedem Blitzwettkampf sind die Farben an allen Brettern zu tauschen.

### **9.3 Auslosungen, Heimvorteil**

Die Paarungen sind vom BSL so vorzunehmen, dass die Mannschaft der niedrigeren Klasse Heimvorteil hat. Bei gleichklassigen Mannschaften entscheidet das Los. Nach der 1. Hauptrunde wird Fahrtausgleich vorgenommen.

### **9.4 Dreimaliger Gewinn**

Der Sieger erhält den Wanderpokal, der bei dreimaligem Gewinn in sein Eigentum übergeht, sowie den Titel des "Oberfränkischen Pokal-Mannschaftsmeisters 20.." mit Urkunde.

## **10. Blitz-Einzelmeisterschaft**

### **10.1 Zulassung**

1. Meistergruppe I (bis zu 30 Spieler)
  1. Vorberechtigt sind die 6 Erstplatzierten des Vorjahres
  2. dazu kommen die 4 Erstplatzierten der Gruppe I
  3. von jedem Schachkreis drei Qualifikanten
  4. ein Vertreter des ausrichtenden Vereins
  5. Freiplatzvergaben durch den BSL
  
2. Meistergruppe II (24 Spieler)
  1. Platz 5-8 des Vorjahres sind für diese Gruppe vorberechtigt.
  2. Dazu kommen die vier Erstplatzierten der Meistergruppe III des Vorjahres
  3. Weitere Plätze werden an die anwesenden Spieler entsprechend ihrer DW-Zahlen vergeben.
  
3. Meistergruppe III (24 Spieler)  
Einteilung in dieser und nach Bedarf weiterer Gruppen wie bei Gruppe II

### **10.2 Spielmodus**

Gespielt wird ein einrundiges Turnier jeder gegen jeden. Die Startnummern werden gelost.

### **10.3 Reihenfolge der Platzierungen**

Über die Platzierung entscheidet in der angegebenen Reihenfolge:

- die Wertung nach der Mehrzahl der Punkte
- die Wertung nach Sonneborn-Berger
- die Siegpunktwertung
- der direkte Vergleich
- das Los

### **10.4 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft**

Der Sieger der Meistergruppe I erhält den Titel "Oberfränkischer Blitzeinzelmeister 20.." mit Urkunde. Er und die nach Messzahl des BSB weiteren Berechtigten aus der Meistergruppe I vertreten den Bezirk bei den nächstfolgenden Meisterschaften des BSB.

## **11. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft**

### **11.1 Zulassung**

Die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft kann von allen Vereinen mit beliebig vielen Mannschaften beschiedt werden.

### **11.2 Spielmodus**

Gespielt wird ein einrundiges Turnier mit starrer Brettfolge. Dabei besteht jede Mannschaft aus vier Spielern. Die Zahl der Ersatzspieler ist beliebig, allerdings muss vor Beginn des Turniers eine feste Aufstellung abgegeben werden, die im Verlaufe des Turniers nicht mehr ergänzt werden kann.

### **11.3 Reihenfolge der Platzierungen**

Über die Platzierung entscheidet in der angegebenen Reihenfolge:

- Mannschaftspunkte, Brettunkte, die Wertung nach Sonneborn-Berger, die Siegpunktwertung, der direkte Vergleich mit Berliner Wertung, das Los

#### **11.4 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft**

Der Sieger erhält den Titel "Oberfränkischer Blitzmannschaftsmeister 20.." mit Urkunde. Der Sieger und die nach Messzahl des BSB weiteren Berechtigten vertreten den Bezirk bei den nächstfolgenden Meisterschaften des BSB.

### **12. Schnellschach-Einzelmeisterschaft**

Gespielt wird nach den Schnellschachregeln der FIDE und des BSB.

#### **12.1 Zulassung**

Diese Meisterschaft ist für alle Spieler des BVO offen.

#### **12.2 Spielmodus**

Gespielt werden sieben Runden Schweizer System.  
Die Spielzeit beträgt 20 Minuten pro Spieler bis zum Ende der Partie.

#### **12.3 Reihenfolge der Platzierungen**

Über die Platzierung entscheidet in der angegebenen Reihenfolge:

- die Wertung nach der Mehrzahl der Punkte
- die Buchholzwertung, wobei der Gegner mit den wenigsten Punkten nicht berücksichtigt wird
- die verfeinerte Buchholzwertung

#### **12.4 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft**

Der Sieger erhält den Titel "Oberfränkischer Schnellschacheinzelmeister 20.." mit Urkunde. Der Sieger und die nach Messzahl des BSB weiteren Berechtigten vertreten den Bezirk bei den nächstfolgenden Meisterschaften des BSB.

### **13. Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft**

#### **13.1 Zulassung**

Dieses Turnier wird offen mit Vierermannschaften ausgetragen.

#### **13.2 Spielmodus**

Der Spielmodus hängt von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ab:

- Bis zu 8 Mannschaften: Rundenturnier, Bedenkzeit 20 min. pro Spieler.
- 9 oder 10 Mannschaften: Rundenturnier, Bedenkzeit 15 min. pro Spieler.
- Mehr als 10 Mannschaften: Sieben Runden Schweizer System, Bedenkzeit 20 min. pro Spieler.

#### **13.3 Reihenfolge der Platzierungen**

Falls ein Rundenturnier gespielt wurde, entscheidet über die Platzierung in der angegebenen Reihenfolge:

- Mannschaftspunkte
- Brettspunkte
- die Wertung nach Sonneborn-Berger
- die Siegpunktwertung
- der direkte Vergleich mit Berliner Wertung
- das Los

Falls nach Schweizer System gespielt wurde, entscheidet über die Platzierung in der angegebenen Reihenfolge:

- die Wertung nach der Mehrzahl der Punkte
- die Buchholzwertung, wobei der Gegner mit den wenigsten Punkten nicht berücksichtigt wird
- die verfeinerte Buchholzwertung

#### **13.4 Titel und Berechtigte zur Bayerischen Meisterschaft**

Der Sieger erhält den Titel "Oberfränkischer Schnellschachmannschaftsmeister 20.." mit Urkunde. Der Sieger und die nach Messzahl des BSB weiteren Berechtigten vertreten den Bezirk bei den nächstfolgenden Meisterschaften des BSB.

### **14. Jugend-Meisterschaften (siehe Jugend-Turnierordnung)**

a) Jugend-Einzelmeisterschaften, b) Jugend-Mannschaftsmeisterschaften

## **zu 14. Jugend-Meisterschaften (siehe Jugend-Turnierordnung)**

- c) Jugend-Schnellschach-Einzelmeisterschaft
- d) Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaft
- e) Mädchenmeisterschaften
- f) Schulschach-Mannschaftsmeisterschaften

### **15.2 Spieljahr**

Das Spieljahr beginnt mit dem 1. September und endet mit dem 31. August des folgenden Jahres.

### **15.3 Die Spielzeit**

Die Spielzeit beträgt:

- a) bei Einzelmeisterschaften 40 Züge in zwei Stunden und je eine halbe Stunde für den Rest der Partie (Gesamtspielzeit 5 Stunden).
- b) bei Mannschaftsmeisterschaften und Pokalturnieren pro Spieler 40 Züge in zwei Stunden und ohne Unterbrechung je eine weitere Stunde für den Rest der Partie (Gesamtspielzeit 6 Stunden).

### **15.4 Sonderfälle für die Spielzeit**

In Sonderfällen kann die Spielzeit durch den BSL geändert werden. Die Änderung wird vor Beginn des Turniers vom BSL bekannt gegeben.

### **15.5 Rücktritt während eines Turniers**

Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft während eines Turniers zurück, sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. Erfolgt der Rücktritt nach vollzogener Auslosung, aber noch vor Beginn des Turniers, so wird neu ausgelost, wenn sich dadurch die Turnierdauer verkürzt.
2. Erfolgt der Rücktritt während des Turniers, so werden alle Partien genullt, sofern nicht schon mindestens 50 % der Partien gespielt sind.
3. Sind mindestens 50 % der Partien gespielt, so werden alle noch zu spielenden Partien genullt, die übrigen Ergebnisse bleiben bestehen.

### **15.6 Nicht ordnungsgemäße Beendigung eines Turniers**

Wer ein Turnier nicht ordnungsgemäß beendet und hierfür nicht zwingende Gründe nachweist, kann für weitere Turniere bis zu 12 Monate gesperrt werden. Diese Entscheidung trifft der BSL.

### **15.7 Nichtantritt einer Mannschaft**

Tritt eine Mannschaft auf Bezirksebene zu einem Wettkampf nicht an, wird diese außer dem Verlust der Punkte und einer Brett Punktwertung von 0:8 bzw. 0:4 mit der vom BVO festgelegten Geldbuße belegt. Die Geldbußen sind innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag der Veröffentlichung zu bezahlen, sonst wird die betroffene Mannschaft gesperrt. Im Wiederholungsfall im selben Turnier ist die Geldbuße erneut zu bezahlen; die Punkte werden abgesprochen und die Mannschaft zählt als 1. Absteiger.

### **15.8 Wettkämpfe an neutralem Ort**

Bei Wettkämpfen an neutralen Orten werden Spielort, Wettkampfleiter und Spielbeginn vom BSL festgelegt.

### **15.9 Die Gastgeber**

Mannschaften oder Einzelspieler, die als Gastgeber gelten, haben an den Brettern mit ungerader Zahl die schwarzen Steine. Als Gastgeber zählt die zuerst genannte Mannschaft oder der zuerst genannte Spieler.

### **15.10 Unberechtigte Teilnahme eines Spielers**

Die unberechtigte Teilnahme eines Spielers führt zum Verlust seiner Partie und aller Partien an den nachfolgenden Brettern. Dies gilt auch dann, wenn die Tatsache der Nichtberechtigung erst später - aber noch innerhalb des Spieljahres - bekannt wird.

### **15.11 Die Wettkampfaufstellung**

Vor Beginn eines jeden Kampfes haben die Mannschaftsführer ihre Aufstellung schriftlich niederzulegen. Beide Aufstellungen werden dem Wettkampfleiter übergeben. Eine Änderung der Aufstellung ist danach nicht mehr möglich.

### **15.12 Vorlegen der Spielgenehmigung**

Vor Beginn eines Wettkampfes ist die gültige Mitgliederliste des BSB vorzulegen. Für Spieler, die keine gültige Passnummer haben, muss eine gültige Spielgenehmigung des RfM oder des BSL vorgelegt werden. Im Zweifelsfall hat sich der Spieler mit einem gültigen Lichtbildausweis zu legitimieren.

### **15.13 Vor dem Wettkampf**

Der Wettkampfleiter verliest vor Beginn des Kampfes die Paarungen und veranlasst, dass die Uhren angestellt werden.

### **15.14 Der Spielbericht**

Bei jedem Wettkampf ist von den beteiligten Mannschaften (Vereinen) ein Spielbericht mit den ZPS-, Aufstellungs-Nummern und Namen mit Einzel- und Gesamtergebnis zu erstellen und von den Mannschaftsführern zu unterzeichnen. Noch am Spieltag, spätestens aber am darauf folgenden Tag, ist eine schriftliche Meldung an den BSL abzusenden. Erfolgt diese per Fax oder Mail ist der Originalbericht bis zum Ende der Saison aufzubewahren und auf Anforderung dem BSL zur Verfügung zu stellen. Die telefonische Durchsage des Wettkampfergebnisses hat zu den verlangten Zeiten zu erfolgen.

### **15.15 Endspurtphase**

Beantragt ein Spieler Remis nach Anhang D der FIDE-Regeln in einer Partie, zu der kein neutraler Schiedsrichter eingeteilt ist, dann ist die Partie sofort beendet. Beide von den Spielern unterschriebenen Partieformulare werden umgehend an den BSL gesandt. Dieser trifft eine endgültige Entscheidung.

## **16. Verstöße gegen die TO**

### **16.1 Ahndung durch den BSL**

Verstöße gegen die TO werden vom BSL mit Bußen gegen Einzelspieler oder gegen Vereine geahndet. Vereine haften für ihre Spieler.

### **16.2 Bußen, Strafen, sonstige Disziplinarmaßnahmen**

Unsportliches Verhalten oder organisationsschädigendes Verhalten wird mit Bußen belegt. Schafft sich ein Verein durch den unterschiedlichen Beginn der Spielklassen offensichtliche Vorteile, z.B. durch nachweisbar manipulierte Mannschaftsaufstellungen, so ist dies als Unsportlichkeit zu werten. Bußen bestehen in:

- Geldbußen,
- Disqualifikation bis zur Dauer eines Jahres auf Vereins-, Kreis-, Bezirks- oder höherer Ebene.

Ferner hat, wer mit einer Buße belegt wurde, die Kosten des Verfahrens zu tragen. Bußen und Strafen siehe Anhang B

## **17. Spiel- und Wettkampfleiter**

### **17.1 Der Bezirksspielleiter (BSL)**

Der Bezirksspielleiter (BSL) hat den Spiel- und Wettkampfbetrieb des BVO vorzubereiten und zu leiten, sowie auf die strikte Einhaltung der TO zu achten. Bei seiner Abwesenheit hat der BSL einen hierzu befähigten Vertreter zu benennen. Der BSL ist verantwortlich für die Abwicklung von Aufstiegskämpfen zu den dem BVO übergeordneten Klassen, sowie für alle Wettkämpfe mit anderen Bezirken oder Gruppen.

### **17.2 Der Bezirksjugendleiter (BJL)**

Der Bezirksjugendleiter (BJL) ist verantwortlich für den Spielbetrieb der Schachjugend. Der BJL bereitet die Wettkämpfe vor und leitet sie; bei seiner Verhinderung hat er einen geeigneten Vertreter, nach Möglichkeit den stellvertretenden BJL, zu benennen.

### **17.3 Die Kreisspielleiter (KSL)**

Die Kreisspielleiter (KSL) sind zuständig und verantwortlich für den gesamten Spielbetrieb in ihrem Kreis. Sie planen und leiten die verschiedenen Turniere, um Mannschafts- und Einzelsieger zu ermitteln, die dem BSL zur Teilnahme an Turnieren des BVO gemeldet werden.

### **17.4 Schiedsrichter bzw. Wettkampfleiter (WKL)**

Die Mannschaftsführer nehmen gemeinsam die Schiedsrichteraufgaben gemäß FIDE-Regel wahr. Sollte es bei einem Protestfall zu keiner Einigung kommen, so gilt der Heimmannschaftsführer als WKL. Einsprüche gegen dessen Entscheidung werden vom BSL entschieden.

Bei Aufstiegs- und Stichtkämpfen ist ein WKL von den für diese Kämpfe zuständigen Spielleitern zu bestimmen, z.B. vom BSL, BJK, KSL usw. Es ist dabei darauf zu achten, dass möglichst geprüfte Schiedsrichter eingesetzt werden.

### **17.5 Der Referent für Frauenschach (RfF)**

Der RfF ist verantwortlich für alle Frauenturniere des BVO. Er organisiert und leitet diese Turniere. Eine Ausnahme bildet hierbei nur die Oberfränkische Frauen-Einzelmeisterschaft, sofern sie im Rahmen der Oberfränkischen Einzelmeisterschaften durchgeführt wird.

## **18. Proteste, Beschwerden, Berufung**

### **18.1 Die Entscheidung des Wettkampfleiters**

Gegen die Entscheidung eines WKL kann sofort formlos durch den Mannschaftsführer protestiert werden. Dieser Protest hat keine aufschiebende Wirkung. Auf Weisung des WKL muss weitergespielt werden.

### **18.2 Der förmliche Protest beim BSL**

Gegen die Entscheidung eines WKL kann beim BSL förmlich Protest erhoben werden, wobei zu beachten ist:

1. Der Protest muss spätestens am 3. Tage nach bekannt werden des gegebenen Anlasses schriftlich erhoben werden. (Poststempel oder Eingangsdatum der e-Mail entscheidet).
2. Sofern es sich um einen Protest gegen die Entscheidung eines vom BSL bestellten neutralen Schiedsrichters handelt, ist gleichzeitig eine Protestgebühr von 50 EURO auf das Konto des BVO einzuzahlen und der Einzahlungsbeleg dem BSL vorzuweisen.  
Wird der Protest abgelehnt, verfällt die Protestgebühr an den BVO, ansonsten wird sie zurückgezahlt.
3. Eine Entscheidung ist innerhalb von 14 Tagen schriftlich den Beteiligten mit Rechtsbehelfsbelehrung bekannt zu geben. Sie gilt 3 Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gegeben. Die Bekanntmachung erfolgt mittels einfachen Briefes.
4. Proteste sind vom BSL oder bei längerer Abwesenheit von einem von ihm bestellten Stellvertreter zu entscheiden.
5. Nach Beendigung eines Turniers können Proteste grundsätzlich nicht mehr eingebracht werden. Satz 1 bleibt davon unberührt.

### **18.3 Beschwerde gegen die Entscheidung des BSL**

Eine Entscheidung des BSL kann durch eine Beschwerde beim Rechtsausschuss angefochten werden. Das Verfahren ist in der Rechts- und Verfahrensordnung geregelt.

## **19. Schlussbestimmungen**

### **19.1 Rundschreiben**

Turnierausschreibungen, Bekanntmachungen etc. des BSL, KSL usw. werden den Vereinen in Form von Rundenberichten bekannt gegeben.

### **19.2 Stand**

Vorstehende TO entspricht dem Stand vom 16. Mai.2004

## **Anhang A**

### ***Spielgemeinschaften***

Der erweiterte Bezirksvorstand genehmigt eine Spielgemeinschaft (SG) für alle Mannschaftsmeisterschaften auf oberfränkischer Ebene (Ausnahme Jugend, da getrennte Regelung) unter der Voraussetzung, dass

- die beantragte SG nur aus zwei Vereinen/Abteilungen besteht,
  - beide Vereine/Abteilungen nur demselben Kreisverband angehören,
  - alle Mannschaften der beiden Vereine/Abteilungen Spielgemeinschafts-Mannschaften sind,
  - eine Erklärung der Vereine/Abteilungen hinsichtlich der Übernahme der Kosten sowie der Aufteilung der Mannschaften im Falle einer Trennung vorliegt,
- von beiden Vereinen/Abteilungen die Protokolle einer Mitglieder-Versammlung vorliegen, auf denen die SG mit jeweils 2/3 -Mehrheit gebilligt wurde.

Die Genehmigung wird in der Regel unbefristet ausgesprochen. Eine Spielgemeinschaft hat in keinem Fall Aufstiegsrecht von der Bezirksliga I in die Regionalliga. Bei Auflösung der SG sind die beteiligten Vereine/Abteilungen für die Dauer von zwei Jahren für weitere SGen gesperrt. In Härtefällen kann diese Sperre vom erweiterten Bezirksvorstand außer Kraft gesetzt werden. Spielgemeinschaften werden zur jeweils kommenden Saison genehmigt, wenn die Anträge bis zum 31. Mai des entsprechenden Jahres dem erweiterten Bezirksvorstand vorliegen.

## Anhang B

### **Buß- und Strafkatalog**

**(Konto: Raiffeisen-Volksbank Lichtenfels, BLZ 770 918 00, Kto.-Nr. 624 608)**

Der BSL kann folgende Maßnahmen nach pflichtgemäßem Ermessen treffen:

1. Mannschaftsmeldungen und sonstiges:
  - a) Nichteinhalten einer Terminalsache 10 €
  - b) Mangelhafte Mannschaftsaufstellungen 10 €
2. Wettkämpfe
  - a) Absage eines Wettkampfes bis 3 Tage vorher 25 €
  - b) verspätet bis einen Tag vorher 50 €
  - c) ohne Benachrichtigung 100 €
3. Spielberichte
  - a) verspätet (Poststempel nach Montag) 15 €
  - b) unvollständig 15 €
  - c) Versäumnis der telefonischen Meldung nach 16.30 Uhr 10 €
  - d) gar nicht 25 €
  - e) Bretter ohne namentliche Meldung gestaffelt: 5 € bis 20 € für Brett 8 bis 5
4. Nichterscheinen bei der Mitgliederversammlung 25 €
5. Einsatz von nicht beim BSB gemeldeten Spielern bei offiziellen Turnieren des BVO 50 €
6. Mahngebühren 10 €
7. Disziplinarmaßnahmen gegen unsportliches Verhalten je nach Schwere des Vergehens
  - bei Einzelspielern
    - a) Zeitstrafen bei der Partie
    - b) Verlust der Partie
    - c) Ausschluss vom Turnier
    - d) Sperre bis zu einem Jahr
  - bei Mannschaften
    - a) Punktabzug
    - b) Zwangsabstieg
    - c) Aufstiegsverbot
  - bei Vereinen
    - a) Ausschluss aus BVO bis zu einem Jahr
    - b) Ausschluss aus BVO

Bei schwerwiegenden Vorkommnissen kann der BSL die Sache an den Vorstand oder den erweiterten Vorstand zur Entscheidung verweisen.

## Teil 12

---

## **OBERFRÄNKISCHE SCHNELLSCHACHEINZELMEISTERSCHAFT**

**04.04.2004 IN KULMBACH**



**Die Platzierten ....  
V. I. Opitz, Urytskyy & Lorenz**



**Oberfränkischer  
Schnellschachmeister 2004**



**Gruppenfoto vor der letzten  
Runde ....**

### **Antrag 5**

Der Oberfränkische Schachkongress beschließt mit sofortiger Wirkung die **Abschaffung von Spielgemeinschaften** auf Oberfrankenebene.

#### **Begründung:**

Durch die Existenz von Spielgemeinschaften kommt es zu extremen Unregelmäßigkeiten im laufenden Spielbetrieb. Bestes Beispiel ist die abgelaufene Saison in der Bezirksklasse 1. Die Spielgemeinschaft Waldsassen-Wiesau spielte de Facto ab Mitte der Saison außer Konkurrenz, da sowohl ein Abstieg als auch ein Aufstieg nicht mehr möglich war. Fehlender Ehrgeiz führt dann zu überraschenden Ergebnissen, die den Spielbetrieb verfälschen. Des weiteren Belegen diese Spielgemeinschaften einen Platz in einer Spielklasse, in der sie normalerweise niemals spielen würden. Ich beantrage deshalb, Spielgemeinschaften nicht mehr zu den Mannschaftskämpfen ab der Spielsaison 2004/2005 zu zulassen, wie dies auch auf bayerischer Ebene der Fall ist.

#### **Antragsteller**

Norbert Wagner  
1.Vorsitzender Schachverein Neustadt

---

### **Antrag 6**

Zur TO des BVO, 21.19 **Gebrauch von Handys**

„Der Gebrauch von Handys im Turniersaal wird als unsportliches Verhalten gewertet.“

#### **Begründung:**

Trifft der BVO keine eigene Regelung, wird die Regelung der FIDE, des DSB und BSB automatisch übernommen. Demnach ist der Gebrauch von Handys generell untersagt. Nach der aktuellen Auslegung hat eine Zuwiderhandlung den sofortigen Partieverlust zur Folge.

- Handys sind nicht deswegen eingeschaltet, um den Spielbetrieb vorsätzlich zu stören. Es gibt heute Möglichkeiten, die Störungen durch Handys so gering wie möglich zu halten, z. B. durch Vibration.

- Es gibt etliche Spieler, die beruflich oder aus wichtigen privaten Gründen auf ihr Handy angewiesen sind.
- Die vorgeschlagene Formulierung enthält die Möglichkeit, den Gebrauch von Handys zu ahnden - es ist aber keine „Muss-Bestimmung“, die den sofortigen Partieverlust vorschreibt. - Denkbar ist z. B. eine Zeitstrafe gegen einen Spieler, der mit seinem Handy wirklich den Turnierablauf stört.

#### **Antragsteller**

Beirats des Schachkreises Hof  
Hans-Gottfried Gäbler

---

### **Antrag 7**

Zu TOP 13, 14 bzw. 15: **„Änderung der Turnierordnung und der Jugend-Turnierordnung“**

Ich beantrage, die Bezeichnung der Mannschaftsmeisterschaften des BVO wie folgt abzuändern: Die „Bezirksliga I“ wird in Zukunft „Bezirksoberliga“, die „Bezirksliga II West“ wird „Bezirksliga West“, die „Bezirksliga II Ost“ wird „Bezirksliga Ost“ und die „Jugend-Bezirksliga“ wird „Jugend-Bezirksoberliga“ genannt. Sämtliche Bezugnahmen in den Ordnungsbestimmungen des BVO werden redaktionell analog geändert.

#### **Begründung:**

Nachdem in vielen anderen Sportarten die Bezeichnung „Bezirksoberliga“ für die höchste oberfränkische Spielklasse und „Bezirksliga West“ bzw. „Bezirksliga Ost“ für die zweithöchste Spielklasse in Gebrauch gekommen sind, bieten sich bei einer analogen Änderung im Schachsport die folgenden Vorteile: Die Bezeichnungen „Bezirksoberliga“, „Bezirksliga West“, „Bezirksliga Ost“ und „Jugend-Bezirksoberliga“ sind einprägsamer als die bisherigen Bezeichnungen. Sie sind besser an die Gepflogenheiten in der Sportpresse angepasst. Sie klingen besser und bieten bei der Öffentlichkeitsarbeit der Vereine ein verbessertes Image.

#### **Antragsteller**

Ernst-Robert Kadesreuther



**Anträge 1 bis 4 auf Seite 40**

# ANTRÄGE AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

## Antrag 1

Die Mitgliederversammlung möge dem jeweils **vorgeschlagenen Antragstext** zustimmen.

### Begründung:

Einführung eines 2. Vizepräsidenten sowie Redaktionelles (ausführlich bereits bei den Mitgliederversammlungen 2002 und 2003 begründet)

Ifd. Nr.	§ der Satzung	bisherige Satzung	Antragstext
1	§ 16.1.b	„dem Vizepräsidenten“	„dem 1. und dem 2. Vizepräsidenten“
2	§ 17, Satz 1	„und dem Vizepräsidenten“	„sowie dem 1. und dem 2. Vizepräsidenten“
3	§ 17, Satz 2	(nach „...sind“ einfügen:)	„im Außenverhältnis“
4	§ 17	(nach Satz 2 neuen Satz 3 einfügen:)	„Im Innenverhältnis darf der 1. Vizepräsident von seiner Vertretungsbefugnis nur dann Gebrauch machen, wenn der Präsident verhindert ist, der 2. Vizepräsident nur dann, wenn Präsident und 1. Vizepräsident verhindert sind.“
5	§ 22.1, Satz 1	„Vizepräsidenten“ (nach „vertreten“ einfügen:)	„1. Vizepräsidenten“ „ , dieser wird ggf. durch den 2. Vizepräsidenten vertreten“
6	§ 25.2, Satz 2	„vom Vizepräsidenten“	„vom 1. Vizepräsidenten, in dessen Verhinderungsfall vom 2. Vizepräsidenten“
7	§ 27.1.a	„des Vizepräsidenten“	„beider Vizepräsidenten“
8	§ 9.2.c	„Jugendspielordnung“	„Jugendturnierordnung“

---

## Antrag 2

Die Mitgliederversammlung möge die **Satzung des BVO** in der vorgelegten neuen, im April 2004 mit dem Berichtsheft des Präsidenten verteilten Fassung beschließen.

### Begründung:

Der vorgelegte Entwurf enthält alle Änderungen der Satzung vom 20. August 2002, die von den Mitgliederversammlungen beschlossen, aber noch nicht vom Registergericht anerkannt wurden. Der Entwurf enthält zusätzlich die Neufassungen der §§ 9, 16, 17, 22, 25 und 27 gemäß Antrag 1.

---

## Antrag 3

Die Mitgliederversammlung möge die **Turnierordnung** (TO) des BVO in der vorgelegten, im April 2004 mit dem Berichtsheft des Präsidenten verteilten Fassung beschließen.

### Begründung:

Der vorgelegte Entwurf wurde vom BVO-Vorstand und vom erweiterten BVO-Vorstand in getrennten Sitzungen erarbeitet, die gegenüber der bisherigen TO aufgenommenen Änderungen werden in der Mitgliederversammlung in Speichersdorf mündlich erläutert.

---

## Antrag 4

Die Mitgliederversammlung möge die **neue Jugendturnierordnung** (JTO) des BVO in der vorgelegten, im April 2004 mit dem Berichtsheft des Präsidenten verteilten Fassung beschließen.

### Begründung:

Der vorgelegte Entwurf wurde vom BVO-Vorstand und vom erweiterten BVO-Vorstand in getrennten Sitzungen erarbeitet und ersetzt die bisherige Jugendspielordnung. Der Entwurf wird in der Mitgliederversammlung in Speichersdorf mündlich erläutert.



**Anträge 5 bis 7 auf Seite 39**

**Antragsteller:**  
erweiterter BVO-Vorstand +  
Hans Blinzler, Präsident



# Bindlach-Open 2004

letztes „Rapidturnier der BSJ-Serie 2003-2004“ &  
„Türmchen-Turnier“

## Oberfranken lädt alle herzlichst ein...

<b>Schirmherr:</b>	1. Bürgermeister der Gemeinde Bindlach / Herr Herrmann Hübner	
<b>Termin:</b>	Samstag, den 10. Juli 2004	
 <b>IM Arik Braun /</b> 2429 Deutscher Meister U-18 2003	Das Event des Tages für alle Anwesenden wird zum Turnierschluss 17.00 Uhr (während der Turnierauswertung 30` ca) der Auftritt des <u>IM Arik Braun mit „Moderator“ GM Michael Bezold</u> sein. Der 16jährige Jungstar wird in einem Schaukampf (15`/25`) an 10 Brettern im Schnellschachmodus mit Zeitkontrolle gleichzeitig gegen die 10 besten Kids der jeweiligen Altersklassen simultan spielen. Simultanturnier mit Uhrenhandicap bedeutet, dass beide Kontrahenten mit einer Zeitbeschränkung, dem so genannten Uhrenhandicap, gegeneinander spielen. IM Braun, der gegen zehn Jugendliche antritt, hat insgesamt eine vorgegebene Bedenkzeit von 25 Minuten. Die Uhr läuft für ihn an allen Brettern gleichzeitig. Wenn er z. B. gegen 10 Jugendliche antritt, hat er im Durchschnitt 2,5 Minuten Bedenkzeit pro Partie. Die Teilnehmer hingegen haben 25 Minuten Bedenkzeit, die voll ausgeschöpft werden können. Ein Teilnehmer muss nicht, wie sonst beim Simultan üblich, sofort ziehen, wenn der Simultanspieler ans Brett kommt. Er kann sich seine Zeit (25 min) selbst einteilen und dementsprechend gewichten. Durch die vor allem äußerst knapp bemessene Bedenkzeit erhöhen sich die Chancen für die Teilnehmer. Diese Simultanvariante stellt natürlich eine große Herausforderung für schwäbischen Internationalen Meister Arik Braun und Teilnehmer gleichermaßen dar und macht unheimlich viel Spaß.	
<b>Altersklassen:</b>	<u>Jungen:</u> U - 20: Jahrgänge 84 u. jünger U - 18: Jahrgänge 86 u. jünger U - 16: Jahrgänge 88 u. jünger U - 14: Jahrgänge 90 u. jünger (Rapid-Wertung) U - 12: Jahrgänge 92 u. jünger (Rapid-Wertung) U - 10: Jahrgänge 94 u. jünger (Rapid-Wertung) U - 8: Jahrgänge 96 u. jünger	<u>Mädchen:</u> U - 20: Jahrgänge 84 u. jünger U - 14: Jahrgänge 90 u. jünger (Rapid-Wertung)
<b>Modus:</b>	U-20 bis U-8: 7 R. 20 Min. Auswertung erfolgt mit 4 PC, CH-Sys. "Winswiss"	
<b>Startgeld:</b>	€ 4,00 bei Voranmeldung und Überweisung, € 5,00 bei Anmeldung am Turniertag, aktuelle Titelträger (DJM und BJM u.s.w.) Startgeld frei	
<b>Überweisung:</b>	Klaus Steffan, Sparkasse Bayreuth / BLZ: 77350110, Konto-Nr. 938001 (auf Formular Verein vermerken)	
<b>Turnierleitung</b>	K. Steffan, K. Mühlwinkel, H. Thiem, Hauptschiedsrichter: U. Hiemer (BSJ)	
<b>Voranmeldung:</b>	Klaus Steffan, Haydnstraße 10, 91257 Pegnitz, ☎ 09241-70490, Fax: 09241-70491, Handy: 0170-3828349, Mail: steffanklaus@onlinehome.de (Name, Verein, geb., DWZ)	
<b>Meldeschluss:</b>	bei Voranmeldung Freitag, der 09.07.2004 oder am Turniertag spät. 9.45 Uhr	
<b>Turnierbeginn:</b>	Auslosung 10.00 Uhr / Beginn der Gruppenspiele pünktlich 10.20 Uhr	
<b>Preisfond:</b> <u>Sachpreise</u> <u>ca. 2500 €</u>	hochwertige riesige Pokale für die ersten 3 und Urkunden für die ersten 3 jeder Gruppe, des weiteren Sachpreise (Chessbase, Bayern München u.s.w.) und Urkunden <u>für alle</u> . In den 2 Mädchenklassen Pokale für Platz 1-3, Urkunden für die Plätze 1 bis 3 jeder Gruppe / Keine Doppelpreise möglich!	
<b>Verpflegung:</b>	In der Halle werden günstig Getränke, warmes Essen und diverse gebackene Leckereien angeboten, für die Betreuer Kaffee und vieles andere mehr.	
<b>Turnierende:</b>	Ca. 17.45 Uhr / zentrale Siegerehrung 17.15 Uhr / Pressefoto 17.30 Uhr	
<b>Anreise:</b>	Autobahn-Ausfahrt „Bayreuth-Nord“ herausfahren, den Beschilderungen nach Bindlach folgen, Halle im Ortskern, Nähe Rathaus, ausreichend Parkplätze vorhanden. Im Ort wird die Halle ausgeschildert.	
<b>Hinweise:</b>	An den Turnierbrettern ist das Blitz- und Tandemspielen nicht gestattet. Dafür gibt es extra Bretter im vorderen Hallensektor. Bei den Voranmeldungen, die nicht bestätigt sind, sprich in den Listen stehen, muss der Bankbeleg bei der Anmeldung vorgelegt werden. Ich suche noch fähige Schiedsrichter / Gruppenleiter, bitte melden!	

**„Es gibt extra 6 Sonderpokalwertungen - weiteste Anreise u.s.w.“**

Änderungen vorbehalten / 31.03.04 by Klaus Steffan

# FUNKTIONÄRS-ADRESSENSPIEGEL 2004

FUNKTION	NAME	PLZ	ORT	STR	TEL1	TEL2	FAX	EMAIL
Präsident	Blinzler,Hans	96365	Nordhalben	Schlossbergstr. 38	09267/1705	0171/5054331	09267/913215	h.blinzler@t-online.de
Vizepräsident	Gäbler,Hans-Gottfried	95158	Kirchenlamitz	Schulstr. 7	09285 / 1331		09285 / 5137	hans.gaebler@bnhof.de
Vizepräsident	Carl,Thomas	96279	Weidhausen	Fliederweg 6	09562/501041	0170/4809341	01212/513617851	ksl@schachkreis-cnlk.de
1. Spielleiter	Schulz,Reiner	91085	Weisendorf	Egerlandstr. 5	09135/6363	0173/7774208	09135/6750	reiner.schulz@fen-net.de
Schatzmeister	Hein,Karl-Heinz	96135	Stegaurach	Amselweg 2	0951/29564		0951/2971861	k-h.hein-bode@t-online.de
Schriftführer	Bucka,Reinhard	96120	Bischberg	Mittelstr. 6	0951/64697			reinhard.bucka@t-online.de
Ref. f. Breitensport	Bergmann,Markus	96328	Küps	Steinleite 11	09264/6214	0151/12043001		schach.bergmann@t-online.de
Internetreferent	Hornung, Wolfgang	96117	Memmelsdorf	Gundelsheimer Str. 32	0951/41229	0171/6807434	0951/49335	whornung@t-online.de
1. Jugendleiter + Schulschachleiter	Siegert,Wolfgang	95326	Kulmbach	Ziegelhüttener Hang 43	09221/3410			familie-siegert@gmx.net
2. Jugendleiter	Steffan,Klaus	91257	Pegnitz	Haydnstr. 10	09241/70490	0179/7622088	09241/70491	steffanklaus@onlinehom.de
Öffentlichkeitsarb.	Fischer,Jan	95145	Oberkotzau	Nußhardtweg 3	09286/800510		09285/913339	jan.fischer@bnhof.de
Rechtsberater	Strobl, Thomas	95494	Gesees	Lerchenweg 15	09201/917791	09201/917791	09228/971728	thomasralfstrobl@hotmail.com
Seniorenref.	Müller,Helmut	96450	Coburg	Birkenweg 9	09561/69665		09561/630782	Hemueco@t-online.de
<b>KV Bamberg</b>								
1. Spielleiter/ Schatzmeister	Nüßlein,Bernhard	96114	Hirschaid	Schleusenweg 31	09543/442471	09132/823894		Bernhard.Nuesslein@bnv-bamberg.de
Jugend-Ref.	Kuhlemann,Claus	96123	Litzendorf	Ziegelfeld 5	09505/7661			claus.kuhlemann@t-online.de
DWZ-Ref.	Bucka,Reinhard	96120	Bischberg	Mittelstr. 6	0951/64697			reinhard.bucka@t-onlein.de
<b>KV Bayreuth</b>								
1. Spielleiter/KJL	Jaschke,Dieter	95488	Eckersdorf	Dahlienstr.15	0921/32654	0171/7528938	0921/7386353	dieter.jaschke@t-online.de
DWZ-Ref.	Niemetz,Alexander	96167	Königsfeld	Mühlweg 10	09207/618	0175/4072763	09207/570	alexander@niemetz.de
<b>KV Hof</b>								
1. Spielleiter	Gäbler,Hans-Gottfried	95158	Kirchenlamitz	Schulstr. 7	09285 / 1331		09285 / 5137	hans.gaebler@bnhof.de
Stellvertreter	Achatz,Michael	95176	Konradsreuth	Paul-Gerhard-Str. 7	09292/6389	0175/3888340		dulschanaij@gmx.net
Jugend-Ref.	Lang,Andreas	95032	Hof	Konradsreuther Str. 16a	09281/91079			andreas.lang@gmx.tm
DWZ-Ref.	Götschel,Sebastian	95444	Bayreuth	Wittelsbacherring 46	0921/1504224	0173/5994493	----	sgoetschel@gmx.net
<b>KV Marktredwitz</b>								
1. Spielleiter	Roth,Bernd	95709	Tröstau	Grötschenreuther Str.4	09232/2927			atg-troestau.schach@freenet.de
Jugend-Ref.	Stingl, Karl-Heinz	95632	Wunsiedel	Markgrafenstr. 18	09232/603499			k.stingl@t-online.de
DWZ-Ref.	Küspert, Helmut	90478	Nürnberg	Scharrerstr. 40	0911/473340	0911/2767031		HelmutKuespert@aol.com
<b>KV Coburg/Neustadt und KV Lichtenfels/Kronach</b>								
1. Vorsitzender/SpL	Carl,Thomas	96279	Weidhausen	Fliederweg 6	09562/501041	0170/4809341	01212/513617851	ksl@schachkreis-cnlk.de
2. Vorsitzender	Müller,Helmut	96450	Coburg	Birkenweg 9	09561/69665		09561/630782	Hemueco@t-online.de
Pressewart	Hüttinger,Karl-Heinz	96317	Kronach	Grenzacher Str. 11	09261/1489		09261/1489	huettinger-kronach@t-online.de
Kassenwart	Obst,Joachim	96349	Steinwiesen	Am Gries 32	09262/97022		09262/97022	
Kreisjugendleiter	Wunder,Stefan	96365	Nordhalben	Roseninsel 6	09561/62797	09261/1595	09561-62797	s.wunder@firemail.de
DWZ-Referent	Knauer, Olaf	96279	Weidhausen	Blumenstr. 14	09562/5267			dwz@schachkreis-cnlk.de
Ref. f. Breitensport	Bergmann,Markus	96328	Küps	Steinleite 11	09264/6214	0151/12043001		schach.bergmann@t-online.de
Internet-Referent	Büttner, Simone	96337	Ludwigsstadt	Im Winkel 8	09263/975740		09263/975743	simonebuettner@sf-windheim.de